

avla-/''VL'- < denom. Verb von → *av* „Jagd“ plus +*lA-*, *av+la-*. Es scheint nicht nötig zu sein, mit EtymDic (10 b) 2 Etyma, „jagen“ und „umzingeln“, anzusetzen (vgl. OTWF 432). CLAUSON vermutet in *avla-* „umzingeln“ eine synkopierte Form von *avala-*, das bei Kāš. belegt ist, aber wohl eher als erweiterte Form von *avla-* gelten kann („Sproßvokal“, vgl. Kāšgarīš *čatla-*, *tokla-* usw.). Die von CLAUSON angenommene Basis *ava* (erstarrtes Konv. von → *av-*) ist jedenfalls bei Kāš. nicht, im Uig. nur einmal – und nicht in erstarrter Form – belegt. Y'VL'- in U III 12 m. 8 lies ''VL'-. Var.: 'VL'- U IV A 192.

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (Wild u. a.): **„jagen, nachstellen // avlamak, (bir hayvani) izlemek, takip etmek“**: *ülgüsüz sansız käyiklärig a.-p ölürdi* „er hatte zahllose² wilde Tiere erlegt“ U IV C 57. *ötrü ol d(a)ntipale elig al[pı] alpagutı birlä käyik a.-p yortup ...* „während dann der König Dantipāla mit seinen Kriegern² das Wild jagte und dahertrabte ...“ (erg. so!) U IV C 64; U III 12 m. 8 (lies so!). *av a. -mak(k)a* „zum Jagen“ U III 55:17. *ötrü ol yäklär č(a)štane eligig körüp ... tägirmiläyü a.-p inčä tep tedilär* „daraufhin erblickten die Dämonen den König Caştana ... umzingelten ihn und sprachen folgendermaßen: ...“ (u. ä.) U IV A 20, 232. */// [tä]girmiläyü a.-p altılar* „/// sie ergriffen ihn, indem sie ihn umzingelten“ (lies u. übers. so!) (u. ä.) U IV A 192, C 66(?). **2)** Ohne Kont.: *a.-guluk yer* „Jagdplatz“ (?) U IV C 3.

avrant- † → *ornat-*

ay-/''Y- Nach SINOR (*Harvard Ukrainian studies* 3–4 [1979–80], 768 f.) vielleicht altes Lehnwort. Var.: *ā y.* (br) TT VIII H 4. 'YZWN (Imp. 3. Pers.) KP (?) 50 o. ''YYTY (3. Pers. Perf. I) Suv 436:9, :14 (Var. von 436:9, Ms. Bln 1010/43 r. 2: ''YDY). Die normale Schreibung für die 3. Pers. Perf. I ist ''YDY oder ''YTY. In KP pass. wurde die Schreibung ''YTY als *ay(t)t(t)t* „er fragte“ interpretiert, wenn eine Frage folgt (→ *ayıt-*). Aor.: ''YWR Maitr 202 r. 9 usw. In M III (m) 14 o. 10 rechts, UigSteu 242 Anm. 46 Z. 15 abweichende Form: ''YYWR (vgl. dazu Erdal in UAJb 51, 113). Konv.: ''YW HamTouHou 14:2 usw. Abweichende Formen in HamTouHou 20:6: ''YYW, in HamTouHou 5:69: ''YY oder ''YW, in UK 48: ''Y' (s. u.). *ay-* in M II 11:11, Warnke 53 Lesefehler für → *av-* (vgl. Neujahr Anm. 87). *ay-* in BT III 200, ShōAgon 273 Lesefehler für → *är-* (''R-) „sein“. *ar-* in UigTot 1291 Lesefehler für *ay-*. ''NY- (*anu-*) in USp 169:6 Schreib- oder Lesefehler für ''Y- (*ay-*) oder ''YY- (*ayı-*). *öz aya* in Tug 108 Lesefehler für *özänin* (Akk. von → *özän*). Das als Ausruf interpretierte *aya* in UK 48 dürfte als Konv. von *ay-* zu verstehen sein, zumal die Junktur *ay- körgit-* in HtPar 181:17 belegt ist. Vielleicht war aber dem Autor das richtige Konv.-Suff. (oder dem Blockdruckschneider das ganze Wort) nicht mehr geläufig (s. u.). Vgl. auch → *ayguč!*

Die Bedeutung „befehlen“ ist wahrscheinlich die Grundbedeutung, und auch in der Bedeutung „mitteilen“ usw. dürfte *ay-* einen respektfordernden Unterton („mitzuteilen geruhen“) gehabt haben, wie schon CLAUSON (EtymDic 266 a) vermutete. In dieser Funktion viell. allmählich von $\rightarrow y(a)rlıka-$ verdrängt, das sich an einer Stelle des Leningrader Ms. von Suv (383:2) anstelle von *ay-* in der älteren Berliner Var. findet. — Während *ay-* „mitteilen“ usw. in Maitr häufig ist, scheint das Verb in dieser Bedeutung in spätiuig. Zeit zu verschwinden: in BT VII nur in Text B und O, die nicht unbedingt spät sind, in BT VIII überhaupt nicht belegt. Der einzige mutmaßliche Beleg aus BT III ist Lesefehler (s. o.). In Abhi nur einmal in der Bedeutung „prophezeien“, in den Āgama-Texten bisher nur einmal in der Bedeutung „ordnen“ und in UigTot nur einmal in der Bedeutung „befehlen“ belegt. In ETS / UK einmal als „mitteilen“ belegt, aber bezeichnenderweise mit „falschem“ Konv.- Suff. (s. o.). — Spuren der Übernahme der Bedeutung von *ay-* („mitteilen“ usw.) durch $\rightarrow ayıt-$ sind bisher nur in 2 später überarbeiteten Texten zu entdecken: In Suv 436:9, :14 ist zweimal die Graphie ’’YYTY (*ayıtı* ~ *ayıt(t)ı*) mit der Bedeutung „hat mitgeteilt“ belegt. Für einen dieser Belege ist auch die Berliner Var. erhalten, die ’’YDY (*aydı*) hat (s. o.). In MaitrH III 5 a 8 findet sich ’’YYTDY (*ayıtdı*) „hat mitgeteilt“, während das ältere Berliner Ms. von Maitr (120 v. 25) an dieser Stelle ’’YDY (*aydı*) aufweist. In diesen beiden späten Mss. sind Belege für den Aor. (*ayur*) das Konv. (*ayu*) usw. von *ay-* „mitteilen“ usw. aber nicht selten. Vielleicht bestand also nur im Perf. I eine zunächst graphische und dann semantische Kontam. von *ay-* und *ayıt-*, so daß man die anderen Formen von *ay-* auch bei späteren Überarbeitungen nicht antastete. — Dagegen spricht bisher nur ein Beleg *ayıtmıš* an einer Stelle (MaitrH I 13 a 24), wo man lieber *aymıš* sehen würde. Leider ist die ältere Berliner Redaktion dieser Stelle nicht erhalten.

Verb: **1) a)** absol. oder selten mit Akk. (etw.): **„befehlen, veranlassen, beauftragen // emretmek, buyurmak, yönlendirmek, (bir kişiyi bir işle) görevlendirmek“**: ... *tört üdlärtä a.-mišča otta* (lies: *otug*) *kılsar ulatı aştıg içgüg* ... „... wenn man in den 4 Jahreszeiten Heilmittel, Speisen und Getränke wie verordnet zubereitet ...“ Suv 591:23. *t(ä)ηri a.-miš ütčä biligčä yoromad(ı)m(ı)z ärsär* ... „wenn wir nicht gemäß den Ratschlägen² gelebt haben, die Gott gegeben hat, ...“ Chuast (m) 327. *bo ogul sutmaknıη* ... *a.-miš işin kılıp* ... „der Junge [soll] ... die Arbeiten verrichten, die Sutmak [ihm] befiehlt ...“ (lies und übers. so!) (u. ä.) USp 169:6; YamSlaves 236:6; M I 10:13; AtüStud VI 760 m. *törtünč anı a.-dı kurug kan(ı)g yemäη tedi* „viertens hat er dies befohlen: er sagte: ‚Eßt kein trockenes Blut!‘“ M III (m) 39 m. 6. *amwrd(i)šn kılıp yıgıngug a.-u y(a)rlıkadıηız* (\rightarrow *amwrd(i)šn*) TT III (m) 162. In Wh: *k(ä)ntü öznüη a.-miš tutuzmiš y(a)rlıgın* (Akk.) „den Befehl, den das eigene Selbst gegeben² hat“ BT VII B 47. **1) b)** mit Dat. (j-m / j-n), auch mit folgendem Imp.: „befehlen, veranlassen, beauftragen“

(auch zur Bildung eines periphrast. Kaus.): ... *žim vapši [at]l(1)g nomči ačarika [t(ä)rkän] tegin a.-ip ... samtso ačariḡ ulug bolguka [ötü]gči tutdi* „... der Kronprinz beauftragte den Ren Fa-shi genannten Lehrer² und ließ ihn den Tripiṭaka-Meister bitten, ... Abt zu werden“ (abweichend von der chin. Vorlage) HT VII 998. *agičilarka a.-ip üküš altun bertürüp ...* „er ließ [ihm] durch die Schatzhüter viel Gold geben ...“ (u. ä.) HtPar 47:25, 74:16; Toalster 602, 1186; Suv 135:1, 221:16; UigStud 194 u. *sizlär ädgi tınlıḡlar yal(a)ḡoklarka a.-ıḡlar vrharka yakın batıḡlanmazunlar* „veranlaßt die guten Lebewesen und Menschen, nicht in der Nähe von Klöstern zu defäkieren!“ (übers. so?) Maitr 174 v. 11; BT IX I 175 u. 11. *küčlüḡ freštilärkä a.-dı baḡ tep* „er veranlaßte die starken Engel, [ihn] zu fesseln“ ManUigFrag 400:2; USp 158:3; ChristManManus (?) 1211 m. 14. **1 c** mit Dat. (j-m / j-n) und *-galı* (zu tun): „befehlen, veranlassen, beauftragen“ (zur Bildung eines periphrast., oft pleonast. Kaus.): *üküšüg ad(1)naguka ölürgäli a.-d(1)m(1)z* „wir haben andere veranlaßt, viele [Menschen] zu töten“ Maitr 78 v. 20. ... *ečim(i)z sintar šälikä bitigäli a.-dum(1)z bašlap berıḡ tep* „... mit den Worten: ‚Fang gleich an!‘ veranlaßten wir unseren älteren Bruder Sintar (?) Šäli, [es] zu schreiben“ Maitr 118 r. 23. *anta ötrü iḡ bašči bäḡlärkä yeg adrok oronug talulatgalı a.-tı* „danach ließ er die die [betreffenden] Ressorts leitenden Begs den besten² Platz auswählen (mit Hilfe der Geomantik)“ HtPar 152:24. **1 d** mit *-galı* (zu tun): „befehlen, veranlassen, beauftragen“ (zur Bildung eines periphrast., oft pleonast. Kaus.; in Genzan 196:11 Übers. von chin. *ling* [G. 7199] „befehlen, veranlassen“): *ulug m(a)ḡirt maḡragalı a.-ur* „er veranlaßt, ... (durch Ausrufer) laut auszurufen“ (übers. so!) (u. ä.) Maitr 35 v. 14, 11 v. 13, 84 v. 22; MaitrH I 13 b 10; Höllen 70; HtPar 95:24. *äḡäyü üzä [an]ıḡ yavızın yertürgäli a.-mak* „im besonderen, veranlassen, daß man ihre (sc. der Kleśas) Schlechtigkeit haßt“ (u. ä.) Genzan 196:11; HtPar 159:2. *m(ä)n ad(1)nagunu ölürgä]li a.-mak ärtiḡü alp ol* „es ist sehr schwer für mich, andere töten (sterben?) zu lassen“ Ms. Bln Mainz 760 v. 16 (unpubl.). *ayıḡ yavlak sakınčıḡ kulturgalı inčip a.-mazlar* „sie lassen [sie] keine bösen Gedanken hegen“ Suv 551:11. **2 a**) absol. oder mit Dat. (j-m / zu j-m): **„mitteilen, erklären, sagen, sprechen // bildirmek, açıklamak, söylemek, konuşmak“** (*a.-körgit-* in HtPar 181:17 Übers. von chin. *zhi chi* [G. 1701 1962] „korrigieren, tadeln, verkünden“): *bo sav kim siz a.-yur siz* „die Sache, die ihr anspricht, ...“ (übers. so?) M III (m) 14 o. 10; ÖzertMani 548. *nä ymä terä yıḡvırak a.-u beräyin* „nun, ich will [es] gern kurz² mitteilen!“ (u. ä.) Maitr 13 v. 11; UK 213 Anm.; HtPek H 2 b 9. *birök siz a.-muš täḡ k(a)ltı ... bir ymä čünkertü atl(1)g nom bultukmaz ärsär ...* „wenn – so wie ihr gesagt habt – ... auch nicht ein wahrhaftiger² Dharma existiert ...“ (als Var. zu: *siz y(a)rlikamuš täḡ* im Ms. Leningrad) (u. ä.) Suv 383:2 Var. Bln 1010/12 v. 2; M I (?) 32:9. *alku ulug bahşılarnıḡ a.-mištakiča* „gemäß dem von allen großen Gurus Gesagten“ (u. ä.) BT XIII 13:84; Suv 436:15

(vgl. Druckfehler-Verz.). *ötrü ol kam a[skanč]ulayu inčä tep a.-dı ...* „darauf sprach der Magier spöttisch folgendermaßen: ...“ (u. ä.) M I 34:8, :12; BT V (m) (?) 656; ChristManManus 1209 u. 14; M III 23 o. 5, u. 12; UigSteu 242 Anm. 46 Z. 15. *anın inčip a.-ur m(ä)n m(a)habutlar tözi kurug tep* „deshalb erkläre ich, daß die Natur der Elemente ‚leer‘ ist“ Suv 367:3. *barçası yumğı yığılsar parmanu kog kičmuk nom a.-miş* „man hat gesagt: ‚Alles² – zusammengenommen – [sind] Atome und Staub²-Dharmas‘“ (übers. so?) BT XIII 35:8. *süci bir t(ä)ηri hanım sükä yort-sar a.-yu ... kutlug bolzun* „wenn (?) [das Orakel] lautet: ‚Wenn mein kriegerischer, einzigartiger, göttlicher Chan in den Krieg ziehen läßt [usw.]‘, ... möge es Glück bringen!“ (übers. so?) (u. ä.) HamTouHou 14:9, 14:2, :5. *biri a.-ur ... biri a.-ur ...* „der eine meint: ... , der andere meint: ...“ KP 15 o. 2, o. 5, o. 7. *a.-zun maηa adırtlıg* „er möge [es] mir klar sagen!“ Suv 636:8 *sizlärkä a.-u beräyin* „ich will [es] euch gern erklären!“ (u. ä.) Maitr 182 v. 28; M III (m) 15 m. 12; Suv 372:23. *barhanka inčä tep a.-miş ...* „... sprach folgendermaßen zu Barhan: ...“ (u. ä.) BT V 619; HT IV 100; M I 34:11, 35:9; M II 5 u. 7 (?). *iki oglanıηa a.-ıp ... tep ötüg idu* „er schickte durch seine beiden Söhne die Bitte: ...“ Suv 605:4. In Wh: *kamag kişilär bir yaηlıg sözlätیلär a.-tular bodis(a)t(a)v tegin kaçan ok ölyük ol tep tetilär* „alle Leute berichteten² einmütig und sagten, daß der Bodhisattva-Prinz schon lange (?) tot sei“ Suv 635:17. ... *ärmäzin tiläηlär tep a.-miş körgitmiş ol* „... und hat verkündet²: ‚Sucht das Nicht-Sein!‘“ HtPar 181:17. **2) b)** mit Akk. (etw. / über etw.), auch mit Dat. (j-m / zu j-m): „mitteilen, erklären, sagen, sprechen“: *amtı titig kalgu künlärni a.-alum* „jetzt wollen wir über die Tage sprechen, an denen man Lehm herrichten soll!“ (u. ä.) TT VII 47 o. 13; Heilk I 168; HtPek 7 a 24; Arlotto 7 a 24; Maitr 85 v. 19; Suv 483:24, 546:10, 550:3. *anı amtı a.-u beräyin* „das will ich jetzt gern mitteilen!“ (u. ä.) SuvStockh 7; AbitAnk 26; AbitIst 4, 77; BT VII (?) O 2; TT V A 99; TT VII 46 o. 1, 51 m. 99. *ötrü sičgan šlokınıη taηlančıgın a.-taçı ärürlär* „ferner erklären sie die wunderbaren [Bedeutungen] der ‚Mäuse-Strophen‘ (aus der alten chin. Poesie, beginnend mit *xiang shu* [G. 4249 10072] ‚sieh, die Maus‘)“ HtPar 191:3. *bo kábüz üzäki mu bözüg a.-ur s(ä)n* „sprichst du über den Stoff, der mit dieser Baumwolle [gemacht ist]?“ (übers. so?) Maitr 120 r. 17; BT IX I 64 u. 17. *bo savlarıg lllsinčä a.-miş ol* „hat diese Worte in einer lll Weise gesagt“ HtPar 176:2. *adakın yumak üzä nizvanılıg ilištın öηi ketmişin a.-tı* „durch das Waschen seiner Füße [wollte] er sagen, daß er sich von den Kleśa-Banden (?) entfernt hat“ (a.- parallel zu *ukıt-* ‚lehren‘, *biltür-* ‚wissen lassen‘, *körgit-* ‚zeigen‘) BT I B 23. *anın anı a.-urm(ä)n biligsiz bilig ärür tep* „deshalb erkläre ich das für ‚Nicht-Wissen‘“ Suv 367:10. *bo tuşuşmak atl(t)g ırk kälśär savın inčä a.-ur ...* „wenn das Los namens ‚Zusammentreffen‘ kommt, dann erklärt man seinen Inhalt folgendermaßen: ...“ (übers. so?) (u. ä.) TT I 14, 32, 70. *azu ymä öηräki bilgä bahşılar bo sud(u)rnuη utpattisin antag a.-urlar ...* „oder aber: frühere weise Lehrer

erklären die Entstehung dieses Sūtras folgendermaßen: ... “ TT VIII (br) H 4. *am maṇa adīrtlig a.-u berīṇ* „bitte teile mir das genau mit!“ (u. ä.) Suv 10:19, 381:20, 417:18; M III (m) 15 o. 3; ManHym 8 m.; Maitr 120 v. 25, 157 v. 33, 173 v. 1, 182 r. 13; MaitrH III 1 b 31; Tug 30. ... *olarka ... buṣi č(a)hšap(u)t dyan sakmčnṇ yoln a.-u berürlär ärđi* „... [Mönche] hatten ihnen freundlicherweise den Pfad des Almosens, der Gebote und Meditation² mitgeteilt“ Maitr 194 r. 12. In Wh: *k(a)lti m(a)ha-brahme ulug äzrwā t(ä)ṇri ... yertinčülüg šastirlarıg a.-tı sözlāti ...* „so wie Mahābrahman, der große Gott Zervan, ... weltliche Śāstras mitgeteilt und verkündet hat, ... “ Suv 436:9. ... *ančulayu ok hormuzta t(ä)ṇri ulatı ... aržilar ymā ... öṇi öṇi bitıglärıg körgıtdılär a.-tılar* „... ebenso haben auch der Gott Indra und die ... Rṣis ... verschiedene² Bücher offenbart und mitgeteilt“ Suv 436:14. ... *altı y(e)grmi kolulamakıg a.-a körgıtü berälım* „wir wollen die 16 Meditationen ... gern erklären²!“ (übers. so?) UK 48, 48 Anm. *m(ä)n sizlärkä üküš körkün ... sözläyü a.-u bertim bo k(a)mag küčlüglär savın* „ich habe euch durch viele Gleichnisse ... die Angelegenheiten aller dieser Mächtigen erklärt²“ M III (m) 15 m. 13. **2) c)** mit Cas. ind. (etw. / über etw.), auch mit Dat. (j-m / zu j-m): „mitteilen, erklären, sagen, sprechen“: *anta al čäviš a.-u bergä m(ä)n* „dort will ich gern den Kunstgriff² erklären!“ (u. ä.) KP 46 o. 2, 38 u. 7; Suv 193:22; TT V A 76; TT VI 265, 266. *öṇi öṇi kazganč kılmaq a.-u berđilär biri a.-ur ...* „[sie sprachen:] ‚Man hat verschiedene² [Arten von] «Gewinn machen» beschrieben. Nach einer Ansicht ... ‘“ (übers. so?) KP 15 o. 2. *amtı bitıgdä nä üküš sav a.-u idayın* „nun, in [diesem] Brief will ich so viele Sachen mitteilen!“ (Floskel vor dem Mitteilungsteil von Briefen) (u. ä.) HamTouHou 22:7, 5:69, 20:6, 28:7, 29:5. *üküš a.-ı idalm* „wir wollen viel mitteilen!“ (s. das Vorhergehende) HamTouHou 5:69. *bašık a.-makıya ...* „durch das Mitteilen von Hymnen ... “ (Bedeutung?) M III 21 m. 6 (?); BT V 737 Anm. *takı nä a.-muš käräk* „was soll man noch sagen!“ Lieder 88. *sizlärkä maitre burhan birlä tušguluk ädgü kılınčlag yaṇ osug a.-u beräyin* „ich will euch gern die – mit Puṇya versehene – Methode² mitteilen, durch die man mit dem Buddha Maitreya zusammentreffen kann!“ MaitrH IV 16 b 8. **3)** absol. (?) oder mit Akk. / Cas. ind. (etw.): „weissagen, wahrsagen, prophezeien // **fala bakmak, kehanette bulunmak, (bir olayı) önceden görüp söylemek**“: *ol yultuzçı är III a.-dukinča kertü bolur ärđi* „es hatte sich erfüllt, so wie der Sterndeuter III prophezeit hatte“ (übers. so?) M III (?) 30 u. 3. *iki törlüg yoln a.-dılar* „[die Zauberkundigen] prophezeiten 2 Arten von Laufbahnen für ihn“ MaitrH I 15 a 21. *ridi bügülänmäk köṇül a.-mak iki tilgänlär* „die beiden ‚Räder‘: Rddhi-Zauber und [die Fähigkeit], über die Gesinnung [der Lebewesen] wahrzusagen“ (*köṇül a.-mak* Lehnwendung nach chin. *ji xin* [G. 923 4562] „das Herz vorhersagen“, eines der Trimaṇḍala, die ein Bodhisattva für die Führung der Wesen einsetzt, um jedem entsprechend seiner geistigen Veranlagung zu predigen, vgl. Nakamura 206 d, 493 a (5); Hinweis KÖGI KUDARA) (u. ä.) Abhi

A 49 a 5, a 1. In Wh: *kor yas asig tusu bolgularn körgitirlär a.-urlar ärdi* (→ *asig*) Maitr 202 r. 9. **4**) mit Akk. (etw.): „**ordnen, verwalten // düzenlemek, yönetmek, idare etmek**“ (in ShōAgon 194 u. 6 Übers. von chin. *zheng* [G. 697] „regulieren, in Ordnung bringen, reparieren“): nur in Wh: *yertinçüg a.-daçi başladaçılarnıñ* „von den Verwaltern und Führern der Welt“ (u. ä.) ShōAgon 194 u. 6; HT VII 1043. ... *uluş balık törösın etä a.-u berürlär* „... sie ordnen² das Gesetz für Reich und Stadt“ (hierher?) TT VI 252 Var. B 25 Z. 101. Vgl. auch das erstarrte Verbalnom. → *ayguçi*. **5**) Ohne Kont.: BT V 726 Anm.; BT XIII 13:51; KP 49 u., 50 o.; Maitr 187 v. 13; TT I 51 (?); Yosıpas 110, 140. *a.-u ber-* HtPek 129 a 3; TT VII 21 m. 5, u. 2, 47 o. 1. *ötik a.-u sa[kn]u* BT XIII 28:7 (?).

aya-/''Y'-. *aya-* in Heilk II 402 o. 3 Lesefehler für → *er-* „kritisieren“. *s(ä)n ayagıl* in U IV C 2 Lesefehler für *sakıngıl* (→ *sakın-*). *nä yep arpalap* in USp 46:1, :3 Lesefehler für *ayap agırlap*. ''Y'- in Suv 24:23 Schreibfehler für ''Y'-. *arn(a)-* in BuddhāvGeng II 1 a 4 Lesefehler für *aya-* (Faks. unleserlich)? Aor.: *a.-yur* TT VI 144. Konv.: *a.-yu* Kuan 72. Vgl. auch → *ayamak*!

Die Bearbeiter übersetzen gelegentlich so, als regiere *aya-* den Dat. des direkten Objekts (vgl. z. B. StabUig 125:4, 176:22). Es gibt aber bisher nur einen eindeutigen Beleg für eine solche Verwendung von *aya-* (HtPar 222:20), den wir als Fehler interpretieren möchten. In allen anderen Fällen ist es möglich, einen etwa vorausgehenden Dat. auf ein folgendes Verb zu beziehen, das eindeutig den Dat. regiert, wie im Beleg ETS 150:4: ... *aryasaṅga kuvraglarka ayap küläp alku üdtä inanurm(ä)n* „... ich vertraue — mit Verehrung und Lob — stets auf die Āryasaṅgha-Gemeinden“. Gerade solche Belege dürften auch für den mutmaßlichen Fehler in HtPar 222:20 verantwortlich sein.

Verb: **1) a)** absol.: „**huldigen, Verehrung erweisen // saygılarını sunmak, saygı göstermek, hürmet etmek**“ (in ShōAgon 207 m. 12 Übers. von chin. *yang* [G. 12885] „mit Respekt aufschauen“, in HtPar 190:1 Übers. von chin. *su* [G. 10343] „respektvoll, verehrungsvoll“): *anı[n] bo eldäki öñräki han ö[z] ornunta a.-galı eliñä u[luş]ıñä ötünüp* ... „deshalb lud ein früherer Herrscher dieses Reiches [ihn] in sein Reich² ein, um [ihn] in seinem eigenen Land zu verehren“ (erg. so?) (u. ä.) HT V 1758; BT II 34; HtPek 78 b 7; ShōAv 21. *a.-guluk bahşı* „der zu verehrende Guru“ (u. ä.) BT XIII 51:13, 7:5, 14:11, :13, 46:4, :15, :37; BuddhUig II 180, 239, 291, 300, 415, 462, 515; Buyan 681:3; ETS 72:9, 76:66, 150:3, 156:11, 160:87, 164:23, 166:42; HT VII 1904, 1961; HtPar 131:27, 175:25, 190:1; HtPek 12 a 18, 37 b 11; Suv 34:9; UigKol 10; Warnke 174, 283, 360, 365. *ukutkalır üçün öz bahşısınñ anıñ ät'öziniñ yeg a.-guluk ärtöki üzä ärtmişin aşmışın alku tözünlär kuvragınta* „um zu lehren, daß der eigene Meister in der Schar der Āryas überragend² ist, weil seine Person sehr ehrbar ist ...“ (u. ä.) Abhi A 3 b 2, b 6, 18 a 13.

a.-gulukta agırlagulukın „in höchst verehrungsvoller Weise“ HT VII 1963. *alkuka a.-guluk* „durch alle zu verehren“ (u. ä.) Maitr 164 v. 11; HtPar 220:16; HtPek 47 b 8. *iki adaklıgta a.-guluk* „der zu Verehrende unter den Zweifüßlern“ (Kenning für Buddha) Genzan 193:3. *ulug yertinçülüglär üzä a.-galı tägimlig* „wert, von den erhabenen Lokapālas verehrt zu werden“ U II 45:54. *a.-yu ötünürm(ä)n* ... „ich bitte mit Verehrung ...“ (auch mit anderen Verben) BuddhUig II 438; BT XIII 40:10, :14, :38, 41:17, 42:5, 47:10, (?) 51:25, (?) 51:39; ETS 226:16. *anın sizizñä magım a.-yu yükünürm(ä)n kop köñülin* „deshalb, o meine Zuflucht, verneige ich mich in Ehrfurcht vor euch mit ganzem Herzen“ (u. ä.) BT XIII 26:13, 1:43, 2:30; KuanBeilage III 5, 34. ... *beş mandal yinçürü yükünüp (?) a.-yu [ok] üçär yolı tögzinip* ... „... sie warfen die 5 Maṇḍalas zu Boden und verneigten sich, und mit Verehrung umkreisten sie [den Bodhisattva etc.] je dreimal ...“ (korr. so?) BuddhUig II 412. *nä üçün a.-yu tapınur sizlär ol kürekarka* „warum huldigt ihr mit Verehrung jenem Tempelchen?“ (u. ä.) BuddhUig II 367, 547; ETS 134:14; StabUig 136:4. In Wh: *ken idok oronka olurmišta takı artokrak a.-dı agırladı* „nachdem [der Kaiser] den heiligen Thron bestiegen hatte, ehrte² er [den Meister] noch mehr“ (u. ä.) HtPek 46 b 9; TezcanHt 103; HT V 40 (?). *a.-p agırlap ädgülärkä yakın kalgıl* „halte dich eng an die Guten und verehere² sie!“ (lies so!) (u. ä.) USp 46:1, :3; Maitr (?) 40 r. 4. *üküş törlüg a.-yu agırlayı inçä tep tedi* ... „sprach unter vielfältigen Verehrungen² folgendermaßen: ...“ (u. ä.) MaitrH II 1 a 11; BT XIII 51:4; BuddhāvGeng II 1 a 4 (?); Kuan 72; ShōAv 325; Suv 642:6; TT VI 114. *a.-yu agırlayı yükünürm(ä)n üç ärdinilär kutıya* „ich verneige mich mit Verehrung² vor der Majestät der 3 Kleinodien“ (u. ä.) BuddhUig I 1, 1 Anm.; Abhi A 3 a 13; BT XIII 56:14; Maitr 170 v. 12; Neujahr 334 Anm. 33. ... *bodis(a)v(a)t bahşılar kutıya a.-yu ag(a)rlayı yinçürü yükünür m(ä)n* „mich niederwerfend verneige ich mich mit Verehrung² vor der Majestät der Bodhisattva-Lehrer ...“ (u. ä.) Maitr 3 v. 23, (?) 2 v. 29; Warnke 159, 345. ... *töpömişni yerkä tögürüp kop aźuntaki ät’özın a.-yu ag(a)rlayı yinçürü yükünü tögünür biz* „... wir beugen unsere Scheitel zur Erde und verneigen² uns mit dem Körper vieler Existenzen (?), indem wir Verehrung darbringen²“ oder „... und verehren² mit dem Körper vieler Existenzen (?)"? Maitr 5 v. 29. *atları kertüläri birlä barça ädgüsi üzä çın kertü a.-guluk agırlaguluk äriürlär* (→ at (I)) (u. ä.) HtPar 191:10 (?), 208:12. *üç yertinçüdäkılärkä a.-guluk agırlaguluk tetir* „für die Bewohner der 3 Welten ist [der Dharma] etwas, das sie verehren² müssen“ (u. ä.) HtPek 91 a 11; HamTouHou 28:1. *bitiyü okıyu a.-yu agırlayı tapınur udunur ärtılär* „sie dienten² [ihm] durch Abschreiben, Rezitieren und Huldigen²“ (u. ä.) TT VI 132; Suv 369:4. *anın k(a)mag tnl(ı)glar a.-yu agırlayı tapınur udunu atayı tutmuş k(ä)rgäk* (→ ata- 3) (u. ä.) Kuan 152; TT VI 144. *tapınurlar a.-yurları* „ihr Dienen und Verehren“ ShōAgon 207 m. 12. ... *a.-yu tapınur tögünürm(ä)n* „... ich verehere und diene [euch] ergebenst“ BuddhUig II 543.

ayasm kavšurup a.-yu yinčürü töpön yūkündi „er legte die Hände zusammen, und mit Huldigung und Prostration verneigte er sich mit dem Scheitel“ (?) Suv 576:1 ... *a.-guluk ötüngülüklärtä yegi* „der Beste unter denen, die man ... verehren und bitten muß“ BT VIII B 218. *a.-guluk ayančaṅlanguluk yūküngülük äñitgülük yeg üstünki bahşı* „der höchste Guru, den man verehren² und vor dem man sich verneigen² muß“ BT VIII B 219. ... *kamaṅka bir yaṅlg a.-guluk äñitgülük bolur* „... wird einer, den alle verehren und vor dem sich alle verneigen müssen“ Suv 419:15. *kamaṅka a.-guluk čiltägülük* „durch alle zu verehren²“ (u. ä.) Suv 195:21; TT I 114 Anm.; HamTouHou 15:16. ... *arya-saṅga kuvraglarka a.-p küläp alku üdtä inanurm(ä)n* „... ich vertraue – mit Verehrung und Lob – stets auf die Āryasaṅgha-Gemeinden“ ETS 150:4. ... *a.-yu utli ötünü körälim* „wir wollen ... verehren und Dank darbringen!“ ShōAv 26. **1) b)** mit Akk. (j-m, etw.): „huldigen, Verehrung erweisen“: *öztä uluglarig a.-ṅlar* „verehrt die, die älter sind als ihr!“ (übers. so?) (u. ä.) BT XIII 15:20; HT V 1907; HtPar 209:13; HtPek (?) 137 a 7, (?) 160 b 7; Suv 510:1, 566:15; TT I 66. *č(a)hšap(u)tiḡ a.-yu tut-* „die Śikṣāpadas stets verehren“ (übers. so und vergleiche Suv 397:21) BT XXV 0526. *ratna-surya t(ä)ṅri burhanig ... aḡir ayančaṅ üzä süz(ök) kertgünč köṅülläri üzä a.-yu tapingalı ötüntilär* „sie luden den Buddha Ratnasūrya ... ein zur Bewirtung, indem sie ihm mit großer Verehrung und reinem Glauben huldigten“ ShōAv 199. *ädrämliḡlärig a.-yur boṅgutluglarig aḡirayur* „er verehrt die Tugendhaften und huldigt den Gelehrten“ HtPar 61:26. *menī ymä a.-miš bolgay takī bursoṅlarag ymä tapinmiš bolgay* „er wird sowohl mir gehuldigt als auch den Gemeinden gedient haben“ Maitr 22 r. 4. *anta ötrü köni yörglärig a.-ḡalı kertü tözüḡ küläḡäli* ... „um nun die wahren Bedeutungen zu ehren und die wahrhaftige Wesenheit zu preisen ...“ HtPar 215:16. *šaririg a.-yu šakimunika yūkünü ... sapıḡu ol sanḡa* (em.: *saṅka*) „man muß sich ... dem Saṅgha anschließen, indem man die Reliquien verehrt und sich vor Śākyamuni verneigt“ (lies und übers. so, gegen OTWF 670 Anm. 351 ?) ETS 114:145; StabUig 275 u. In Wh: *bo nom ärdinig a.-yur aḡirayur tnl(i)ḡlar* „Lebewesen, die diesem Sūtra-Kleinod huldigen²“ (u. ä.) TT VI 367; HT V 39; HtPar (?) 211:24; Maitr 52 v. 11, 54 r. 4, 90 r. 3, 136 v. 6, 178 r. 17; ShōAgon 272; Suv 24:23, 397:16, :20, :21, 440:1. ... *bo tonuḡ burhanča sakınu süzök köṅülin a.-yu aḡ(a)rayu kädär tonayur ärdi* „[Mahākāśyapa] ... hat dieses Gewand getragen², indem er es mit reinem Herzen verehrte² wie den Buddha selbst“ (übers. so?) (u. ä.) Maitr 170 r. 27; BT III 759. ... *ol eliḡ hanig a.-yu aḡirayur küyü küzätü tutḡay biz* „... wir wollen diesen König² stets verehren² und beschützen²!“ Suv 403:7. *alku tnl(i)ḡlar bo ... kišig kim körsär ... sävär taplayur a.-yur aḡ(i)rayurlar* „alle Lebewesen werden diesen ... Menschen lieben² und verehren², wenn sie [ihn] sehen, ...“ TT V A 112. *ol nomči ačarig a.-miš aḡiramiš tapinmiš udunmiš k(ä)rgäk* „man muß diesem Prediger und Lehrer huldigen² und dienen²!“ (u. ä.) Suv 402:14; TT VI 53, 74; TT VII 49 o. 29;

U II 47 u. 2. ... *bo y(a)rlıkamiš nom bitigig kayu kiši tapınsar udınsar a.-sar ag(ı)rlasar* ... „wer ... diesem gepredigten Sūtra² dient² und huldigt² ...“ (u. ä.) USp 200 m. 10; BruchGeb 10; Suv 407:6. ... *tnl(ı)glarıg ögsär küläsär a.-sar ağırlasar* ... „wenn sie die ... Lebewesen loben² und verehren² ...“ Suv 403:10. *t(ä)ηri t(ä)ηrisi burhanag a.-p čiltäp* ... „dem Göttergott Buddha huldigend² ...“ MaitrH II 12 a 15. *näčä ür keč bo ät'özüg a.-yu čiltäyü küyü küzädü tutsar* ... „wie lange² man auch den Körper verehrt² und beschützt² ...“ (u. ä.) MaitrH II 7 a 18; Suv 613:8. *säηräm sanlıg ädin tavarın artatt(ı)m(ı)z a.-madım(ı)z ačınmadım(ı)z* „wir haben das dem Kloster gehörige Gut² geschädigt und nicht in Ehren und Ordnung gehalten“ Maitr 177 r. 16. ... *terin kuvragıg ymä a.-miš ačınmiš ögmiš külämiš k(ä)rgäk* „man muß auch die ... Gemeinde² verehren, versorgen und loben²!“ (u. ä.) Suv 422:12, 423:18. ... *olarıu ačınu a.-yu tutsar* ... (→ *ačın-* II 1 b) (u. ä.) Suv 403:6, 407:9, 433:3. ... *terin kuvragıg ymä ögsär küläsär ačınsar a.-sarlar* ... „wenn sie die Gemeinde² preisen², versorgen und verehren ...“ Suv 413:1. *yavız yavlak yalaηokug a.-miška sävmiškä* ... „weil er die schlechten² Menschen achtet und liebt ...“ Suv 556:9. *bo nom ärdinıg sävärlär a.-yurlar* „sie lieben und ehren dieses Sūtra-Kleinod“ HtPar 167:1. *biziη kut a.-p kertgünüp säkiz köniläriη* ... „indem unsere Majestät die ‚Acht Wahrheiten‘ verehrt und ihnen vertraut ...“ HtPar 214:14. **1 c**) mit Cas. ind. (j-m, etw.): „huldigen, Verehrung erweisen“ (in HtPar 233:21 Übers. von chin. *chong* [G. 2930] „verehren, anbeten“): *hanmi čoo waη hanlarıuη nom a.-makın* (Akk.) ... „die Verehrung (Akk.) für die Lehre durch die Herrscher Han-ming und Zhuang-wang ...“ (abweichend von chin. Vorlage) (u. ä.) HtPar 233:21; HtPek 142 a 6 (?). In Wh: *han samtso ačari öηrä t(ä)rkän tegin ärkän ärtiηü a.-yur ağırlayur ärdi* „der Kaiser hatte den Tripiṭaka-Meister früher, als er Kronprinz war, sehr verehrt²“ HtPek 46 b 7; TezcanHt 101. **1 d**) mit Dat. (j-m): „huldigen, Verehrung erweisen“: in Wh: *bodis(a)t(a)v tayto samtso ačarika t(a)ygač han başlap kamag bäglär a.-mišin ağırlamišin ukıtmak* „Bericht darüber, wie der chinesische Kaiser und alle Begg dem Bodhisattva Tang-Tripiṭaka-Meister huldigten²“ (Kapitel-Überschrift) HtPar 222:20. **2**) Ohne Kont.: Fedakâr (s) 419; HtPar 131:27, 250:3; HtPek 76 b 2; ShōAgon 369. [*biz]iηä a.-guluk* /// HamTou-Hou 31:2, 31:2 Anm. a.- *ağırla-* HtPek 133 a 2; Maitr 117 r. 21, 214 b r. 4; TT IX (m) 91 (?). *ag(ı)rla-* a.- *tap-* TT II A 79. a.- *čiltä-* HtPek 118 b 3. *kamag a.-guluk täg ög(g)ülük täg siz* M III 25 u. 6 rechts.

ayagla- → *ayıgla-*

ayal-/’Y’L- < Intrans. zu → *aya-* „huldigen“ usw. plus *-(X)l-*, *aya-l-*. Semantische Dublette zu → *ayan-*. Nach OTWF (591) „passiv“, im Gegensatz zu dem „anti-transitiven“ → *ayan-*.

Verb: **1)** absol. oder mit *üzä* (von j-m): „**verehrt werden, geehrt werden // sayılmak, saygı gösterilmek, tapılmak**“ (in HtPar 139:27 Übers. von chin. *chong* [G. 2930] „verehren, anbeten“): in Wh: *a.-miş açılmış yinç[ğ]ä sav* (→ *açıl-* 4) HtPar 139:27. *tsin waŋ atl(ı)g han üzä a.-ıp kötrülüp ...* „obwohl [ich] vom *Qin Wang* genannten Herrscher geehrt und erhoben wurde, ...“ HtPek 150 b 5. **2)** Ohne Kont.: *kamagta a.-miş //miş tög* HtPar 190:24.

ayan-/'Y'N- < dev. Verb von → *aya-* „huldigen“ usw. plus *-(X)n-*, *aya-n-*. Semantische Dublette zu → *ayal-*. Nach OTWF (591) „anti-transitiv“, im Gegensatz zu dem „passiven“ → *ayal-*.

Verb: „**verehrt werden, geehrt werden // sayılmak, saygı gösterilmek, tapılmak**“: */// a.-makka tükällig* „wert, geehrt zu werden“ ZiemeTärä 594:23.

ayančanlan-/'Y'NČ'NKL'N- < denom. Verb von → *ayançaŋ* „Ehrfurcht“ plus *+lAn-*, *ayançaŋ+lan-*.

Verb: „**ehrfürchtig sein // derin saygı içinde olmak, huşu içinde olmak**“: in Wh: *ayaguluk a.-guluk yüküngülüük äŋitgülüük yeg üstünki bahşı* „der allerhöchste Guru, den man verehren muß, vor dem man ehrfürchtig sein und sich verneigen² muß“ (übers. so?) BT VIII B 219.

ayaş-/'Y'Ş- < rezipr. Verb von → *aya-* „huldigen“ usw. plus *-(X)ş-*, *aya-ş-*. Var.: 'Y'Ş- (syr) Hochzeit 24. 'Y'Ş- ShōAv 20. Konv.: *a.-u* Maitr 199 v. 5.

Verb: absol. oder mit Dat. / *birlä* (mit j-m): „**sich gegenseitig ehren, sich gegenseitig achten // birbirini saymak, birbirine saygı göstermek, birbirine değer vermek**“: ... *yilim yılı yıgaçlı tög yaraşıp yintäm munı tög ök (?) a.-ıp ...* „... wie die Kletterpflanze und der Baum [mögen Braut und Bräutigam] zueinander passen und sich ständig genau so (?) gegenseitig achten ...!“ Hochzeit 24. *altı törlüg a.-guluk nomlar* „die 6 Dharmas, wie man sich [in der Mönchsgemeinde] gegenseitig achten muß“ (übers. so und vgl. chin. *liu he jing fa* [G. 7276 3945 2144 3366], Nakamura 1461 b) BT III 440. *eltäki kişilär birlä a.-mak ečiläri iniläri birlä amraşmak* (→ *amraş-*) ShōAv 20. In Wh: ... *basa basa aşka okışıp a.-u čiltäşü mäŋi mäŋiläyürlär* „... sie laden sich immer wieder zum Essen ein, verehren² sich gegenseitig und genießen Freude“ Maitr 199 v. 5. *ol yer orontaki bäglär buyroklar inançlar bir ikintişkä a.-taçı amraštaçı bolgaylar* (→ *amraş-*) (u. ä.) Suv 195:14, 411:17.

ayat-/'Y'T- < Kaus.-pass. Verb von → *aya-* „huldigen“ usw. plus *-(X)t-*, *aya-t-* (vgl. Röhrborn 1972, 75 Anm. 24). *ay(a)t-* in SP 40 Fehlinterpretation für *ay(t)t-* (→ *ayt-*)? *ayat-* in M III 28 o. 12 rechts Lesefehler (für welches Verb?).

Verb: **1)** mit Dat. (durch j-n): „**huldigen lassen, verehren lassen // saydırtmak, saygı göstertmek, hürmet ettirmek**“: in Wh: *biz kamagun ol elig hanıg*

küyü küzätü tutup kamag yalaṃokka barčaka bir yaṃlıg a.-gay ağırlatgay biz „wir alle werden diesen König² ständig behüten² und werden veranlassen, daß alle Menschen insgesamt in gleicher Weise [ihm] huldigen“ Suv 408:3. **2)** absol. oder mit Dat. (von j-m): „**verehrt werden // saygı gösterilmek**“: in Wh: *sävitmäk a.-mak ädgükü tägür-* „den Vorzug zuteil werden lassen, geliebt und verehrt zu werden“ TT V B 119. *beş ünätäk elintäki nomčularka ... sävitmiş a.-[miş ürür siz]* „ihr werdet ... geliebt und verehrt von den Lehrern in den 5 [Ländern] Indiens“ HT VII 1808. ... *üküşkä a.-miş ağırlatmış ... ärti* (→ *ağırlat-*) Suv 607:15; Röhrborn 1972, 74 o.

ayatıl-/'Y'TYL- < dev. Verb von → *ayat-* 2 „verehrt werden“ plus -(X)l-, *ayat-ıl-* (Röhrborn 1972, 74 m.; OTWF 694). Var.: *ā yā ti l-* (br) TT VIII D 12, 21. 'Y'DYL- Suv 31:24.

Verb: absol. oder mit Dat. / *üzä* (von j-m / mit etw.): „**verehrt, verwöhnt werden // saygı gösterilmek, şımartılmak**“: *astrayastrıştaki t(ä)ṃrilär* (em.: *t(ä)ṃrilärkä*) *a.-miş čaiti* „Caitya, wo [Buddha] von den Trāyāstrimśa-Göttern verehrt worden ist“ (u. ä.) Suv 31:24; Caitya 31:24 Anm.; U II (?) 60 o. 3. *tölät oron üzä ... a.-ıp ymä ...* „wenn [der Körper] auch mit Kissen und Bettzeug verwöhnt wird ...“ (u. ä.) TT VIII (br) D 12, 21.

ayıgla-/'YYQL'- < denom. Verb von → *ayıg* „böse“ usw. plus +lA-, *ayıg+la-*. Vgl. auch die parallele mo. Bildung *maṃusiya-* (Lessing 521 b). Var.: 'YYQL'- BT I D 185. 'Y'QL'- SPZieme 42. 'YQL'- HamTouHou 1:27; TT VI 46, 442. HAMILTON liest diese Graphie *ay(a)gla-*, BANG et al. lesen *añıgla-* (vgl. dazu → *ayıg!*). *ayıgl(ı)gka* in ETS 108:51 Lesefehler für *ayıglama s(ä)n*. Konv.: *a.-yu* Maitr 66 r. 9. Vgl. auch → *ayıglamaksız!*

Verb: **a)** absol.: „**herabsetzen, schlechtmachen, schmähen, verleumden // aşığlamak, (bir kişiyi) kötölemek, hakaret etmek, iftira etmek**“ (in BT XXV 0851, HtPar 166:8 Übers. von chin. *bang* [G. 8666] „verleumden, verunglimpfen“): ... *münlärin yazokların egil karti kişilärkä a.-yu sözlädim(i)z* „wir haben in verleumderischer Weise den Laien² ... Sünden² mitgeteilt“ (u. a.) Maitr 66 r. 9; BT I D 185; HtPar 166:8 (?). *yavitu a.-ma s(ä)n ...* „verleumde es nicht, indem du es schlechtmachst ...!“ (übers. so?) ETS 108:51. In Wh: *körtäçilärkä yergülük a.-guluk bol-* „geschmäht² werden können durch die Betrachter“ (u. ä.) HT VIII 139; HtTug V 12:7 (erg. so!). *burhanların ... ädgüläri üzä ülgü täṃ tutup a.-tım tandım ärsär ...* „wenn ich an die ... Vorzüge der Buddhas ein Maß gelegt und sie [dadurch] schlechtgemacht² habe ...“ (u. ä.) Suv 137:1; UigStud 196 u.; BT XIII 13:104. **b)** mit Akk. (j-n, etw.): „herabsetzen“ usw.: *m(a)hayanıg a.-yu şastr yarat-* „das Mahāyāna verleumdend Śāstras verfassen“ (u. ä.) HtPar 84:20, (?) 60:15; SPZieme 42; TT VI 46, 442. ... *ar(a)nem eligig a.-yu tutadı äyriğ sarsıg sav*

sözlädi ... „... er verleumdete und schmähte den König Arañemi und sprach rauhe, harte Worte zu ihm ...“ HamTouHou 1:27. ... *nom tözin a.-p ertim(i)z* „wir haben die ... Dharma-Wesenheit herabgesetzt und geschmäht“ ETS 142:144. In Wh: *admlarnıy [ädgüsin] ermäk a.-mak* „die Vorzüge von anderen herabsetzen und schmähen“ BT XXV 0851. *köni kertü nomug a.-dim tantım ärsär* ... „wenn ich die wahre² Lehre herabgesetzt² habe ...“ Suv 134:11; UigStud 194 m.

ayıglaš-/’YYQL’š- < dev. Verb von → *ayıgla-* „herabsetzen“ usw. plus *-(X)š-*, *ayıgla-š-*.

Verb: „**sich gegenseitig herabsetzen, schmähen // birbirini aşığulamak, birbirine hakaret etmek, küfretmek**“: in Wh: *bäklämäk bukagulamak ölürmäk ämgätmäk tötüšmäk karišmak yoñar[ı]šmak a.-mak yazoksuzug yalarmakta ulatı ayıg törölär* „böse Sitten wie [einander] fesseln, anketten, töten, quälen, sich streiten², sich verleumden und herabsetzen, die Unschuldigen falsch anklagen usw.“ (leicht abweichend vom I-tsingText) Suv 434:13.

ayın-/’YYN- Als Basis für *ayın-* und → *ayınč* kommt eine verbale Wurzel **ay-* „sich fürchten“ o. ä. in Frage (so Georgspass 29 Anm. 1; KP 63 m.), tatsächlich belegt ist sie im Tü. nicht, möglicherweise aber in mo. *ai-* ~ *aju-* „sich fürchten“ (vgl. EtymWb 10 a; OTWF 591; mit [wohl unberechtigten] Zweifeln auch EtymDic 274 b). Das von RADLOFF (Wb I 3) aus dem Kirg. angeführte *ay* „Furcht“, das RÄSÄNEN (l. c.) ebenfalls hierher stellen möchte, ist überhaupt fraglich, da nicht im *Kirgizko-russkij slovar’* von JUDACHIN (Moskau 1965). Das in BT IX, Index 50 b, angeführte ’yy’ „Angst“ ist Lesefehler für ’yv’ (*evä*, → *ev-*).

Es liegen keine Belege mit Suffixen vor, die Rückschlüsse auf palat. oder vel. Realisierung unseres Wortes erlauben würden. In spätuig. Zeit ist aber mit palat. Realisierung *äyin-* zu rechnen, wie sie auch für → *ayınč* belegt ist. Var.: ’YYN- (m) M III 10 u. 6. ’YY[N]- Maitr 85 v. 9. Konv.: *a.-u* Suv 314:17.

Verb: 1) absol. oder mit Dat. (vor j-m, etw.): „**erschrecken; erschreckt, bestürzt sein // korkmak, korkmuş olmak, hayretten şaşırmiş olmak**“: *köñülüm biligim yıgılmadıñ artokrak a.-ıp* ... „mein Herz und Verstand [können] sich nicht sammeln und sind sehr erschreckt ...“ (*artokrak a.-ıp* Übers. von chin. *ping ying* [G. 9319 13305] „bestürzt, unruhig“) HtPek 2 a 22. In Wh: ... *ärtiñü korkıp a.-ıp* ... „indem [die Lebewesen] sehr erschrecken² ...“ (u. ä.) Maitr 171 r. 27, 68 v. 11, 85 v. 9, 167 v. 22. ... *korkınu a.-u tur-* „in Furcht und Bestürzung sein“ Suv 314:17. *ıglämäk karımak ölmäk bo üç törlüg törökä korkıp a.-ıp* ... „vor den 3 Dharmas ‚Krankheit‘, ‚Alter‘ und ‚Tod‘ erschreckend² ...“ (u. ä.) MaitrH I 15 b 5; M III (m) (?) 10 u. 6. 2) absol.: „**sich schämen, demütig sein // utanmak, alçak gönüllü olmak**“ (in HtPar 87:27 Übers. von chin. *can* [G. 11546] „sich schämen“; in HtPar 164:16 Übers. von chin. *nuo* [G. 8377] „beschämt, gedemütigt“; in ShōAgon 191 o. 4

Übers. von chin. *chi* [G. 1999] „sich schämen“: in Wh: *ötrü a.-ip äymänip ...* „daraufhin schämte² sich [der Brahmane wegen seiner Herausforderung] ...“ HtPar 87:27. *uyad[tač] artokrak a.-dač bolzun[lar]* „[die Fremden] sollen [durch die Güte des Kaisers] beschämt und gedemütigt sein!“ HT VII 758. ... *äymännmäz uyadmaz ymä ök [u]yadmaz a.-maz ärsär ...* „wenn man ... sich nicht scheut² und auch nicht schämt² ...“ ShōAgon 191 o. 4.

ayit-/'YYT- < Kaus. von → *ay-* „mitteilen“ usw. plus *-(X)t-*, *ay-it-*. Schreibung: **I.** In präklass. Texten nicht immer, in klass./nachklass. Texten fast immer plene: ''YYTDY (3. Pers. Perf. I) u. ä., ''YYTW ~ ''YYTYP ~ ''YYTWR (Konv., Aor.), ''YYTMYŠ u. ä., ''YYTQ'LY (Konv.) u. ä., ''YYTYNK (2. Pers. Imp.), ''YYTZWN (3. Pers. Imp.), ''YYTS'R (Kond.). Vor allem in nachklass. Texten Unregelmäßigkeiten beim stammauslaut. Dental: ''YYDTY (3. Pers. Perf. I) u. ä. BuddhUig II 198, 366; HtPar 108:8; Junshō 9:5; Suv 389:16. ''YYDW ~ ''YYDYP (Konv.) BuddhUig I 373; InscrOuig IV 41 (?); MoriContract 23; Ramstedt I 11, II 20, 21; ShōAv 180; Suv 12:19, 13:10, :20, 311:10, 446:13, 525:20, 587:7, 588:1, 608:12; UigBrief 457 o. 5; UigLand 23; UigPacht A 14, C 10, F 11; UigSteu A 21 Anm. (ohne Faks.); UmemYaku 494:27; USp 1 o. 12, 3 m. 20, 5 m. 7, 6 m. 8, 11 o. 14, 16 u. 21, 21 u. 28, 24 u. 10, 25 u. 11, 41 u. 10, 42 u. 14, 44 u. 28, 48 o. 22, 51 o. 15, 54 o. 15, 82 u. 8, 114 u. 14, 122 m. 10, 169 u. 34, 247 u. 19, 250 u. 13. —YYDYP (kursiv; Konv.) Ramstedt III 24. ''YYDMYŠ Abhi A 7 a 3, 8 a 6, 29 a 7. ''YYDQ'LY (Konv.) u. ä. Abhi A 38 b 10, 56 b 2, b 4, b 5, b 7, b 8; BuddhUig II 204. ''YYDS'R (Kond.) ShōAgon 190 o. 2. **II.** Defektiver Vokalismus vor allem in präklass. Texten: ''YT (Imp.; s. unten!) BT XXV 0054. ''YTTY (3. Pers. Perf. I) ChristManManus 1208:4, 1209:7. ''YTDYNK (2. Pers. Perf. I) ÄgFrag 281:6. ''YTW ~ ''YTYP ~ ''YTWR (Konv., Aor.) BT V 701 Anm., 701 Anm., 709, 741; BuddhMan 205 o. 3; HamTouHou 17:3, 23:4, 24:2, 28:6, 29:3, :9, :10, 30:2, HT VII 163; M II (m) 12 (ohne Faks.); ManMon 102; TT VI 331 L; UigBrief 453 m. 3, 459 m. 4; UjgRuk 139 o. 20; USp 113 o. 17, o. 22, 251 u. 14. 'YYTW (Konv.; Schreibfehler?) BT V 701 Anm. (vgl. Faks.). ''YTM'ZWN (3. Pers. Imp.) TT VI 133 L, 292 T 2, 342 L, 342 L. ''YTS'R (Kond.) BT XIII 27:9 (?); ChristManManus 1211 o. 10; M I 19:11. Unregelmäßigkeit beim stammausl. Dental: ''YDYP (Konv.) DvaUjgDok 393 o. 23; TugDvaUjgDok II 14; USp 251 u. 14; YamSlaves 191:32 (?). **III.** Präklass. Form des Perf. I: ''YYTY (3. Pers.) usw. KP 29 o. 5, 35 o. 4, u. 8; M I 33:19; ZiemeKP 8. ''YTY (3. Pers.) usw. KP 11 o. 2, 14 u. 6; M III 12 u. 12 rechts; TT VI 240 L (Var. B 35: ''YYTDYNKYZ). // ''YT kann als Imp. (*ay(i)t*) interpretiert werden; viell. ist besser ''VT zu lesen (so BT XXV 0054, HT VIII 1145), Hyperplene-Schreibung für → *äv(ä)t* „hallo, heda“? *avit-* in ShōAgon 10 Lesefehler für *ayit-*. *ay(a)t-* in SP 40 Lesefehler für *ayt-*. // Aor.: *a.-ur* ApokrSū 50. Konv.: *a.-u* HT VII 163, abweichend *a.-i* HamTouHou 28:6. Vgl. auch → *ayitmiš!*

Die Bearbeiter gehen gelegentlich (Ramstedt 7:20, Warnke 30) davon aus, daß *ayit-* auch „sagen, vorlesen“ u. ä. heißen kann. Die sicheren Belege dafür sind so selten (vgl. Bedeutung 9), daß man auch an Schreibfehler denken muß. Für eine gewisse Kontam. von *ay-* und *ayit-* s. → *ay-*. Die Junktoren *könjül ayit-* (vgl. Bedeutung 1) und *sezik ayit-* (vgl. Bedeutung 2) verhalten sich ähnlich wie komponentierte Verben des Typs osm. *kaybet-* „verlieren“.

Bedeutungen

1. „fragen, sich erkundigen“ / 2. „(Frage) stellen, äußern“ / 3. „erbitten, verlangen, fordern“ / 4. „untersuchen, prüfen“ / 5. „befragen, sich diktieren lassen“ / 6. „um Erlaubnis fragen“ / 7. „nach dem Befinden fragen“ / 8. „vom Orakel erfragen, sich Weissagen lassen“ / 9. „mitteilen, erklären, sagen“ (?) / 10. Ohne Kont.

Verb: **1) a)** absol. oder mit Dat. (j-n / bei j-m): **„fragen, sich erkundigen // sormak, bilgi almak“** (in *ÄgFrag* 281:6, *ShōAgon* 251 Übers. von chin. *wen* [G. 12651] „fragen“): *könjül eyin a.-ıñ* „fragt nach Herzenslust!“ (u. ä.) *HtPar* 40:20; *HamTouHou* 26:5; *HT V* 2490; *MaitrH XIII* 10 b 22; *Suv* 372:22, 441:14. *ötrüi samtso açarı a.-dı lütsai bäg ötüinti* „dann fragte der Tripiṭaka-Meister, und Herr Lü-zai antwortete“ *HtPar* 194:14. *a.-ıp äšidmāk üzä* „durch Fragen und Hören“ *BuddhUig I* 373. *ol a.-miš seziklärin* „die von ihnen gefragten Fragen (Akk.)“ (u. ä.) *Suv* 311:10; *HT VII* 1285; *MaitrH II* 6 a 8, a 23, 12 a 22. *takı nä a.-miš k(ä)rgäk* „das ist doch selbstverständlich!“ (Lehnwendung nach toch. A *kuc prakşäl*, vgl. auch die mo. Wendung *daki yaḡun ügületele bui*) *HtPar* 125:21; *WilkinsMaitr 416*. *takı nä a.-miš k(ä)rgäk üküšüg ög[s]är m(ä)n* „geschweige denn, daß ich mehrere [Existenzen] lobe!“ (lies so! Vgl. auch unter 1 b und 1 c) (u. ä.) *Maitr* 85 v. 26, 38 r. 24, 133 r. 5; *BuddhUig II* 318; *Suv* 140:21. *nä a.-miš k(ä)rgäk takı ... kačan bütürü ugay m(ä)n* „was muß man da fragen, wann ich es vollenden könnte, ...“ (u. ä.) *Suv* 602:18, 628:11. *tükäl a.-dım kalmıš kutluglarka* „intensiv befragte ich die verbliebenen Heiligen“ (u. ä.) *HT VII* 1721; *MaitrH XIII* 9 b 4; *Suv* 620:5; *TT VI* 133. *nä törlüg kişi bo tep a.-tı* „er fragte: ‚was ist das für ein Mensch?““ (u. ä.) *ChristManManus* 1209:7; *Abhi A* 30 b 4, 104 a 1; *ApokrSü* 50; *BT I* 17 o. 1, o. 7; *HT V* 2156 (?), 2165; *HtPar* 87:22 (?), 94:27; *Junshō* 9 o. 5; *KP* 29 o. 5, 30 o. 5; *Maitr* 161 r. 7; *Suv* 379:5, 389:16, 441:14; *Tug* 60; *U III* 73 o. 12. *bo ... kişikä ya tözünüm saḡa nägü k(ä)rgäk tep a.-gay m(ä)n* „ich werde diese ... Person fragen: ‚O mein Edler, was benötigst du?““ (u. ä.) *Suv* 544:23, 192:22, 601:4, 610:12, 624:7; *BT I A1* 13; *Warnke* 36. *elig bäg a.-dı kanta altıñ tep* „der König fragte: ‚Woher hast du das?““ (u. ä.) *HtPar* 52:22, 118:16; *HT V* 1844; *BT I C* 12; *Kuan* 173; *U III* 76:26. ... *samtso açarika a.-dı sizıñ köñülünüzdä nätäg ol tep* „... fragte den Tripiṭaka-Meister: ‚Wie steht es in eurem Herzen?““ (u. ä.) *HtPar* 108:8; *HT V* 1810; *ApokrSü* 363; *BuddhUig II* 50, 60, 366; *KP* 45 u. 2, u. 6; *Maitr* 208 v. 3; *MaitrBeih II* 84 o. 20; *Suv* 548:15, 573:2, 635:8, 636:7. *han yänä inčä tep*

a.-dı ... tep „der Kaiser fragte wiederum folgendermaßen: ...“ (u. ä.) HT VII 791; HtPar 195:20; BuddhUig II 198, 227, 377; KP 11 o. 2, 35 o. 4, 41 u. 4; Maitr 52 r. 16, 173 v. 25, 183 r. 12, 216 r. 6; MaitrBeih II 76 o. 19; MaitrH III 1 a 14, 2 b 29, 5 a 10, a 16, XIV 7 a 20; PañcFrag 192 (?); Suv 624:14; U III 73 m. 30; Yosıpas 24; ZiemeKP (?) 8. ... *šlok takšutin t(ä)ηri burhanka inčä tep a.-u täginti ...* „... fragte den göttlichen Buddha in Versform folgendermaßen: ...“ (u. ä.) Kuan 172; Christ-ManManus 1208:4; HtPar 39:25, 117:27; KP 14 u. 6, 35 u. 8; M I 33:19, 36:13 (?); Maitr 74 v. 12, 173 v. 9, 226 r. 19; Suv 378:23; Töpfer 44; U II 22 u. 2; U III 35:26, 39:6. **1) b)** mit Akk. (nach etw. / j-m), auch mit Dat. (j-n / bei j-m): „fragen, sich erkundigen“ (in ShōAgon 120, HT VII 608 Übers. von chin. *wen* [G. 12651] „fragen“, in HT VII 1356 Übers. von chin. *zi* [G. 12345] „konsultieren“): *bo savag a.-ma* „frage nicht danach!“ (u. ä.) PañcFrag 23; HT V 2490; HT VII 1284; HtPar 40:23, 180:21; HtPek 110 a 7, a 8, H 2 b 3; HtTug V 45:24; MaitrH III 1 a 25; ShōAgon 120, 190 o. 2; Suv 525:20, 550:2, 588:1, 593:23; TT X (?) 499 (?). *alp sözlägüliik savig a.-dıη maηa* „du hast mich etwas gefragt, das schwer zu schildern ist“ (übers. so!) (u. ä.) U III 71 o. 30; HT V 2221; HtPek H 2 b 8; Maitr (?) 20 v. 9; MaitrH XI 14 b 17 (?). ... *enčgüg a.-guluk täginčtä* „bei einer Gelegenheit, als ich mich ... nach dem Befinden [des Kaisers] erkundigen durfte“ (Lehnübers. nach dem Chin. oder Pseudochin.) HT VII 608, 608 Anm. *anı ... k(ä)ntü agzın a.-ıηlar* „... fragt selbst danach!“ Maitr 173 v. 5. *takı nä a.-muš kärgäk ulug bädük iş küdügläriğ* „was muß man da nach großen² Sachen² fragen / geschweige denn große² Sachen²“ (u. ä.) Abhi A 7 a 3, 143 a 14; BT II 935; BuddhUig II 250, 400; DhāSū 36; HtPar 132:5; HT VI 253, 816, 1013, 1055, VIII 249, 267, 319; Maitr 58 r. 12, v. 14; Suv 428:15; TT X 16, 16 Anm.; U III 69 u. 22; ZiemeKşit 14. *keñürü a.-ıη ötgürdüm öηräkilär kertgünčin* „den Glauben der Früheren erfragte und durchdrang ich überall“ HT VII 1689. ... *küsüşin a.-ıη küsüşin kanturu tägingäy m(ä)n* „ich will seinen ... Wunsch erfragen und es gemäß seinem Wunsch erfüllen!“ Suv 446:13. *bo sezikin samtso ačarika a.-dı* „diese seine Frage stellte er dem Tripiṭaka-Meister“ HT VII 874. *sezinmiş[in] a.-dı inčä tep ...* „er fragte das, worüber er im Zweifel war, mit folgenden Worten: ...“ (u. ä.) HT V 21; HT VI 274. ... *t(ä)ηri t(ä)ηrisi burhannıη ... kälgüsin a.-galı ...* „... um zu fragen, ob der Göttergott Buddha ... kommen würde ...“ (u. ä.) MaitrH III 1 a 8, 5 a 4, a 15. ... *t(ä)ηri t(ä)ηrisi burhannıη ... [kälgü]sin mahaname ur(u)ηu bägkä a.-galı kältim ärdi* „... ich war gekommen, um den Krieger² Mahānāma zu fragen, ob der ... Göttergott Buddha ... kommen würde“ (erg. so!) (u. ä.) MaitrH III 1 a 18 (?); BuddhUig II 518. In Wh: ... *mahaname ur(u)ηug üntäyü a.-u turdı* „... rief und fragte dauernd nach dem Krieger Mahānāma“ MaitrH III 1 a 11. *ötünmämış a.-mamuška bo savlarığ ...* „da ich mich nicht nach diesen Dingen erkundigt² habe ...“ (u. ä.) BuddhUig II 420; BT I D 116, F 46. ... *ig agrıg ämlämäk uzanmakın a.-ayın ötünäyin* „ich

will mich erkundigen², ... wie man Krankheiten² geschickt heilt“ (u. ä.) Suv 587:7; HT VII 1356. **1 c**) mit Cas. ind. (nach / über etw.), auch mit Dat. (j-n / bei j-m): „fragen, sich erkundigen“ (in HT VII 163, HtPar 178:24 Übers. von chin. *wen* [G. 12651] „fragen“): ... *nom a.-ip seziklärin ketärđi* „wenn [die Mönche] ... nach dem Dharma fragten, beseitigte er ihre Zweifel“ (u. ä.) HtPar 178:24; HT VII 163, (?) 1970; TT VI 240. *körümči ulatı t(ä)rs tätrü töröçikä bilig a.-ip* ... „indem sie sich von Sehern und falschen² Lehren Auskunft holen ...“ TT VI 331. *oglıña năčä a.-sar n(ä)ŋ kikinč bermädök* „was sie auch ihren Sohn fragten, er gab absolut keine Antwort“ ChristManManus 1211 o. 10. *ävdäkilärtin äsän tämür körklüg ikigükä ... enčlik äsänlik a.-u idur biz* „von [uns], den Angehörigen, senden wir [diesen Brief] an Äsän Tämür und Körklüg ... und fragen nach der Gesundheit²“ UigBrief 457 o. 5. *kulutı it-bars ymä köñül a.-u täginür m(ä)n* „auch ich, Euer Diener It-bars, erkundige mich ergebenst nach [Eurem] Befinden“ (u. ä.) HamTouHou 29:10, 5:66, 17:3, 22:2, :5, :19, 23:4, 24:2, 28:6, 29:3, 30:2; BT V 701 Anm. (3 Belege), 709, 741; HT VII 1866; HtPek (?) 46 b 12 (?); ShōAgon 10 (korr. Lesung!). *yutka üküš köñül a.-u idur biz* „wir erkundigen uns vielmals nach dem Befinden von Yutu“ (u. ä.) HamTouHou 26:11; HT V 2360; HT VI 129; HtPar 195:19; UigBrief 459 m. 4. *mokšadeve ačarika ağır ayamakın äsängüläyü üküš köñül a.-u idur biz* „wir lassen dem Meister Mokšadeva mit großer Verehrung Gesundheit wünschen und ihn vielmals nach dem Befinden fragen“ HT VII 1853. ... *bursaŋ kuvragka ... ağır ayančanlıgın köñül a.-ip* „... sie fragten die ... Gemeinde² mit großer Ehrfurcht nach dem Befinden ...“ (übers. so!) ShōAv 180. In Wh: ... *üküš köñül a.-u ötüünü täginür biz* „... wir fragen² ergebenst vielmals nach dem Befinden“ UigBrief 453 u. 3, 453 u. 3 Anm. Die Junktur *köñül ayıt-* dürfte eine Lehnwendung sein nach chin. *wen xin* [G. 12651 4561] „das Befinden erfragen, eine freundliche Botschaft senden“. Als tatsächliches Äquiv. von *köñül ayıt-* ist aber in ShōAgon 10 nur *wen xun* [G. 12651 4895] belegt, das eine ähnliche Bedeutung hat. Man vgl. auch die parallele Wendung *köñül ötüin-*. **2) a**) mit Akk. (Frage): „stellen, äußern // **sormak, (soru) sormak**“: ... *ol öñräki sezikig a.-zun* „... der soll die oben erwähnten Fragen stellen!“ (*sezikig a.-* Lehnwendung nach dem Chin., vgl. jap. *gigi-o tadasu*) MaitrH II 6 a 17. **2) b**) mit Akk. / Dat. (?) oder *üzä* (betreffs / zu etw.) und Cas. ind. (Frage): „stellen, äußern“ (*sezik a.* in ShōAgon 324 Übers. von chin. *wen* [G. 12651] „fragen“): *täriŋ yörügüg sezik a.-makta uzanmaklıg* „geschickt im Fragen nach den tiefen Bedeutungen“ (lies u. übers. so!) ShōAgon 324. *yavalturmaklı turmaklı ikigükä sezik a.-u ötüündi* „er erlaubte sich, zu den beiden [Problemen], zum ‚Beruhigen‘ und zum ‚Weilen‘ (?), eine Frage zu stellen“ BT I B 33 (Orig. verschollen). *mumı üzä sezik a.-miš üçün* ... „weil man zu diesem [Problem] eine Frage gestellt hat ...“ Abhi A 29 a 7. **2) c**) mit Cas. ind. (Frage), auch mit Dat. (j-m): „stellen, äußern“ (*sezik a.* in Suv 311:10 Übers. von

chin. *qi nan* [G. 1098 8135] „nach den Schwierigkeiten fragen“: ... *alp alp sezik a.-ırlar* „... stellt sehr schwere Fragen!“ (u. ä.) MaitrH II 6 a 23, 13 a 14; HT VII 1350, 1368; Suv 277:23, 311:10. *sizlär[niñ] bo sezikiñiz a.-muşıñızlar* „das, was ihr fragt“ (erg. so?) Maitr 133 v. 12. *sezik a.-guçi tetse* „der fragende Schüler“ Ms. Bln Mz 855 r. 4 (unpubl.). ... *yaşru sezik a.-dı* „... er stellte – Unwissenheit vortäuschend – eine Frage“ (übers. so?) (u. ä.) MaitrH II 13 a 3, 12 a 17. *bo urular maña köñlin sezik a.-galı sakınurlar* „diese Jünglinge wollen mir — Unwissenheit vortäuschend — Fragen stellen“ (übers. so?) MaitrH II 12 a 21. *ş(i)mnug näčükläti ölürdi tep sezik a.-sar* ... „stellt man die Frage, wie er den Teufel tötete, ...“ M I 19:11. *takı ymä inčä tep sezik a.-ırlar* ... „fragt ferner folgendermaßen: ...!“ (u. ä.) MaitrH II 6 a 6, a 1. ... *köñlin inčä tep sezik a.-dı* ... „... fragte – Unwissenheit vortäuschend – folgendermaßen: ...“ (übers. so?) (u. ä.) MaitrH II 12 b 6, b 12, b 22. *t(a)kı ymä te(t)selär k(ä)ntünüñ hw(i)ştisiñä inčä tep sezic a.-(t)ırlar* ... „und ferner stellten die Jünger ihrem Lehrer folgendermaßen Fragen: ...“ M III 12 u. 12 rechts. **2) d)** mit dopp. Cas. ind. (nach etw., eine Frage): „stellen, äußern“: *täriñ täriñ yörlüglär sezik a.-ırlar* „stellt Fragen nach den ganz tiefen Definitionen!“ MaitrH II 6 a 21. **3) a)** absol. oder mit Dat. (von j-m): „**erbitten, verlangen, fordern // rica etmek, istemek, talep etmek**“: *ol yumuşçı yäklär kälip istäp tüzütä a.-ıp* ... „die dienenden Dämonen kamen, suchten und verlangten [ihn] überall ...“ Suv 13:20. ... *vaişirvan bəgkə a.-miş s(ä)n yäklär bəgi kataglangıl* ... „... bat den Herrn Vaişravaṇa: ‚Du, Herr der Yakşas, bemühe dich, ...!‘“ MaitrH I 13 a 24. In Wh: *boşuyur m(ä)n säniñ ötüngüñin a.-guñın* „ich stelle es dir frei zu bitten“ (?) (u. ä.) Abhi A 56 b 4, b 2, b 7, b 8. *birk(i)yä ymä kişi a.-guçi istäğüçi bolmadı* „überhaupt niemand verlangte² [meinen Körper]“ (u. ä.) BuddhUig II 204; Acte-Ouig 12, 12; MaitrH XI 16 b 25; UigLand 12, 13; USp 245 m. 12, o. 13; Yam-SaleLoan 14 o. 15; ZiemeSklav I 13. **3) b)** mit Akk. (etw. / j-n), auch mit Dat. (von j-m): „erbitten, verlangen, fordern“: nur in Wh: ... *bo k(a)rabaşığı a.-sar istäsär* ... „wenn ... sie diesen Sklaven verlangen², ...“ (u. ä.) ZiemeSklav I 11; HtPar 44:18. *umazlar adınlarka asıra tüşüp a.-galı ötüngäli sansartın üngülük tıtagı* (→ *asra* I) Abhi A 38 b 19. **4) a)** mit Akk. (etw.): „**untersuchen, prüfen // denetlemek, kontrol etmek**“: *lütsai bəg biligin a.-zun* „er soll die Kenntnisse des Herrn Lü-zai prüfen!“ (u. ä.) HtPar 194:7, :13. *iş ayguçılar künlük işin a.-u turzun* „die Verwalter sollen die tägliche Arbeit prüfen!“ (übers. so?) ManMon 102. **4) b)** mit Cas. ind. (etw.): „untersuchen, prüfen“ (in HtPek 92 b 5 Entsprechung von chin. *ke* [G. 6089] „[Verbrechen] ahnden, bestrafen“): *tävlig kürlüg yazok a.-galı ugramak* „beabsichtigen, betrügerische² Vergehen zu untersuchen“ HtPek 92 b 5. **5)** absol., auch mit Dat. (j-n / von j-m): „**befragen, sich diktieren lassen // sormak, dikte ettirmek**“ (vgl. DOERFER, in Turcica 13 [1981], 156): *m(ä)n äsän tutuñ a.-ıp bitidim* „ich, Äsän Tutuñ, habe nach dem Diktat [der Beteiligten dieses Dokument] geschrieben“

(u. ä.) USp 247 u. 19, 24 u. 10, 41 u. 10, 44 u. 28, 54 o. 15, 82 u. 8, 89 m. 6, 113 o. 17, o. 22, 122 m. 10, 133 u. 23, 137 u. 3, 250 u. 13, 251 u. 14, 253 o. 20; Ramstedt I 11, II 21; UigPacht C 10; UjgRuk 139 o. 20; ZiemeFam 13. *m(ä)n ... inčgä a.-ip bitidim* „ich ... habe es nach intensiver Befragung niedergeschrieben“ Ramstedt III 24; FenTen II 13 (korr. Lesung?). *m(ä)n turmuş miñ tämürkä a.-ip bititim* „ich, Turmuş, habe [dieses Dokument] nach dem Diktat des Miñ Tämür geschrieben“ (u. ä.) USp 1 o. 12, 6 m. 8, 11 o. 14, 25 u. 11, 42 u. 14, 48 o. 22, 51 o. 15, 86 m. 12, 114 u. 14, 131 o. 21, 248 m. 19, 249 o. 13, 252 u. 23; TugDvaUjgDok II 14; UigLand 23; UigPacht A 14, F 11, J 13 (?); UigSteu A 21 Anm.; ZiemeFam 22. *m(ä)n bačak turmuş bit(i)gči elkä bodunka üç kata inčgä a.-ip bitidim* „ich, der Schreiber Bačak Turmuş, habe die Leute² dreimal intensiv befragt und [dieses Dokument danach] geschrieben“ (u. ä.) USp 16 u. 21, 3 m. 20, 5 m. 7 (?), 21 u. 28, 100 u. 21, 169 u. 34; ActeOuig 18; DvaUjgDok 393 o. 23; MoriContract 23; UmemIyaku 494:27; YamSlaves 191:32. **6)** absol. oder mit Dat. (j-n): „**um Erlaubnis fragen // izin için sormak**“: *ymä k(ä)ntün k(ä)ntün burhan y(a)rl(ı)gın /// kopurdılar yüküntilär a.-dilar bardılar* „und jeder für sich ergriffen sie Buddhas Lehrworte /// verneigten sich, baten um Erlaubnis [zum Gehen] und entfernten sich“ (übers. so oder stelle zu 7?) SP 40. ... *bo ikägü bägärlärinä a.-matın är äbçi bolmuşlar* „... diese beiden sind Mann und Frau geworden, ohne ihre Patrone um Erlaubnis zu fragen“ (übers. so!) (u. ä.) USp 125 m. 5; Ramstedt II 20. In Wh: ... *hua čäčäk tüš yemiş ävdigäli ataları elig bāgkū ötüniip a.-ip kaltılar* „... indem sie ihren Vater, den König², um Erlaubnis baten², Blumen² und Früchte² sammeln [zu dürfen], blieben sie zurück“ Suv 608:12. **7)** ellipt.: absol. oder mit Dat. (bei j-m): „**nach dem Befinden fragen // hatırını sormak, sağlığını sormak**“ (in HtPek 89 b 10 Übers. von chin. *wei* [G. 12622] „besänftigen, nach dem Befinden fragen“, vgl. auch *köñül ayıt-* unter Bedeutung 1): *han a.-galı ıdıp ...* „der Kaiser schickte [jemanden], um sich nach dem Befinden [des Tripitaka-Meisters] zu erkundigen ...“ (u. ä.) HtPar 225:14, :14; HtPek 89 b 10. *üküş a.-u ı[durlar]* „sie lassen sich vielmals nach dem Befinden erkundigen“ (lies und übers. so!) BuddhMan 205 o. 3. ... *tört maharač t(ä)ñrilärnäh ayayu agarlayu yükünü äsängüläyü a.-mişin tägüräyin* „ich will [die Nachricht] überbringen, daß ... die 4 Mahārāja-Götter nach dem Befinden [des Maitreya] fragen, indem sie ihn verehren², sich verneigen und Gesundheit wünschen“ (übers. so!) MaitrH I 13 b 17 (?). *yegän barska kutlug barska mängükä üküš a.-u idur biz* „wir erkundigen uns bei Yegän Bars, Kutlug Bars und Mängü vielmals nach dem Befinden“ HamTouHou 29:9. In Wh: ... *bo kunčularka okıgahı a.-galı idmazun* „... er soll [niemanden] schicken, um die Damen zu grüßen(?) oder nach dem Befinden zu fragen“ (lies u. übers. so?) USp 65 m. 8. **8)** ellipt.: mit Akk. / Cas. ind. (etw.): „**vom Orakel erfragen, sich weissagen lassen // kehaneti sormak, kehaneti öğrenmek, kehanette bulunmak**“ (vgl. für

nicht-ellipt. Gebrauch TT VI 133): ... *ädgüsin yavlakın a.-mazun* „sie sollen nicht das Orakel befragen, ob es ... gut oder schlecht ist“ (u. ä.) TT VI 342, 343 Var. *künli ayılı yıl(l)ı yultuzınlı kutı y(a)raşmazı alku a.-mazun* „das Zusammenpassen der Planeten und Elemente der Tage, Monate und Jahre soll man nicht vom Orakel erfragen!“ (lies und übers. so?) (u. ä.) TT VI 343, 292 Var. **9 a**) mit Dat. (j-m): **„mitteilen, erklären, sagen (?) // haber vermek, anlatmak, söylemek (?)“** (in HtPar 66:15 Entsprechung von chin. *kai* [G. 5794] „öffnen, erklären“): *ol yılanka a. ... tep ayıtdı* „er fragte die Schlange: ‚Sprich! ...‘“ (oder lies → *äv(ä)t* statt *ayt* ?) BT XXV 0054. ... *t[oyınlar]ka a.-u y(a)rlikap kat kat yamaglıg ton küdgäli y[(a)rlı-kadı]* „... er geruhte, es den Mönchen zu erklären, und befahl ihnen, ein doppeltes Flickengewand anzuziehen“ (?) HtPar 66:15. ... *kim sizlärkä şasatarlarda adartlayu a.-dım ärdi* „... wie ich es euch in den Śāstras detailliert erklärt habe“ MaitrH II 5 a 6. **9 b**) mit Akk. (etw.): „mitteilen, erklären, sagen“ (?): ... *t(ä)ñri t(ä)ñrisi burhannıñ kälğüsin maña a.-dı* „... hat mir gesagt, daß der Göttergott Buddha kommen würde“ (vgl. Kommentar zu diesem Beleg unter → *ay-*) MaitrH III 5 a 8. **10**) Ohne Kont.: BT XIII 27:9 (?); HtPek 42 a 2 (?), 128 a 1 (?), 129 a 7, a 10 (?), 134 a 1; InscrOuig IV 41 (?); M II (m) 12:1; Maitr 20 r. 3, 80 r. 11, 186 r. 6; ShōAgon 251; U III 60 u. 1; Warnke 637; YamSaleLoan 81 o. 16 (?); Yosıpas 21. *nä a.-miş k(ä)rgäk* HT V 2293; HtPar 206:24; Maitr 99 r. 6, 131 v. 30 (?).

ayıtın- † in MaitrH III 5 a 28 Anm. 2 wohl Fehlinterpretation für → *ötün-*

ayitiš- → *aytiš-*

aykır- /'YQYR- < denom. Verb vom hypostasierten Nom. *ay* (zur Interjektion → *ay* [III]) plus *+kır-*, *ay+kır-* (AGr § 93).

Verb: **„jubeln, jauchzen // sevinçle bağırmaq, gösteri yapmak“**: */// kuvrag k(a)ra bodun t(ä)ñri eligkä yükünü [ötü]ndilär ymä a.-dılar* „/// die Gemeinde und das Volk² verneigten sich ehrerbietig vor dem göttlichen König und jubelten“ TT II A 82.

ayman- → *äymän-*

aytiš- /'YTYŠ- < dev. Verb von → *ayıt-* „fragen“ usw. plus *-(X)š-*, mit Synkope, **ayıt-iš-*. Var.: 'YDYŠ- Ramstedt II 4. 'YYDYŠ- InscrOuig IV (?) 48. In der Bedeutung ‚to invite‘ (so OTWF 554) bisher nicht bekannt. Aor.: *a.-ur* Maitr 165 r. 23 (?). Konv.: *a.-u* HT V 1958.

Verb: **1 a**) absol. oder mit Dat. (?) / *birlä* (mit j-m): **„sich gegenseitig fragen, sich beraten, debattieren // birbirine sormak, danışmak, tartışmak“**: ... *inčä tep a.-urlar* ... „... fragen sich gegenseitig folgendermaßen: ...“ Maitr 165 r. 23 (?). In Wh: *şıñuy tutuñ bägkä küdgüm likäkä keñüşip a.-ıp* ... „nachdem ich mich mit

Herrn Şinuy Tutuḡ und mit meinem Schwiegersohn Likä beraten² habe, ... “ Ramstedt II 4. ... *oglanlarım birlä ävimni tutup a.-ip keñişip yorızunlar* „sie sollen leben, indem sie ... mein Haus mit meinen Söhnen zusammen verwalten und sich mit ihnen beraten²!“ (u. ä.) FenTen III 11; YamUighDoc 11; InscrOuiq IV (?) 48. **b)** mit Cas. ind. (nach / über etw.): „sich gegenseitig fragen“ usw.: *uguş a.-u töüüş boltu* „während sie über [ihre jeweilige] Abstammung debattierten, kam es zu einem [Rang]streit“ (*uguş a.-u* Übers. von chin. *wen zong xu* [G. 12651 11976 4772] „nach der Abstammungslinie fragen“) HT V 1958. **2)** absol. oder mit *birlä* (mit j-m): „**sich gegenseitig nach dem Befinden fragen, sich begrüßen // birbirinin hatırım sormak, selamlaşmak**“: ... *üküş törlüg äsängülük savın a.-ip* ... „... indem sie sich – mit vielen Glückwunsch-Floskeln – begrüßten ...“ MaitrH I 13 a 8. *samtso açarı birlä körüşdi äsängüläşü a.-tı* (→ *äsängüläş-*) HtTug V 45:23. **3)** Ohne Kont.: Maitr 215 c v. 1.

ayturul- in ETS 144:167 (noch StabUig 158 m.; OTWF 694) wohl Lesefehler, viell. für *aturul-*, Var. von → *adrol-*.

az-/’z- (I). Var.: ’s- AbitTug III 44 b 2; BT III 131; BT XIII 21:13; BuddhUig II 186; stets ETS; ShōAv 64, 249; SuvStockh 40; TT VII 37 m. 4. *az-* in ETS 142:143 Lesefehler für → *saş-* ~ *šaş-* (→ *abipiray*). Aor.: *a.-ar* HtPar 125:21. Konv.: *a.-a* MaitrH Y 8 a 28.

yaz- ist sicher keine Var. von *az-*, wie T.TEKIN (*Ana Türkçede aslî uzun vokaller*. Ankara 1975. 202) anzunehmen scheint. Dagegen sprechen auch Belege bei Kāş., wo *az-* und *yaz-* unmittelbar nebeneinander belegt sind (vgl. DANKOFF in: *Journal of the American Oriental Society* 101 [1981], 89 a).

Verb: **1)** absol.: „**abweichen, fehlgehen, sich verirren, sich irren (Person, Bewußtsein) // yanlış yola gitmek, yolunu kaybetmek, şaşırmaq, yanılmak (kişi, bilinç)**“ (in HT VII 1943, HtPek 99 a 9 Übers. von chin. *mi* [G. 7809] „sich verirren“ usw.): *a.-muşlarıḡ yerçiläp* ... „die Verirrten führend ...“ (u. ä.) SuvStockh 40; BuddhUig II 186; ETS 122:55; StabUig 182:14; HT VII 1943; HtPar 125:21; ManErz (m) 26:19; ShōAv 249; TT III (m) 69 (?); TT VII 37 m. 4 (?), 74 o. *a.-muş buluḡ yıḡakıḡ* „die Richtung² (Akk.), die sie verloren haben“ HtPek 85 a 8. ... *öz buzagusıḡa kim a.-ip barmuş ärdi* „... ihrem Kalb, das sich verirrt hatte“ Christ-ManManus 1207 o. 14. *a.-ip kalmuş bo tnl(ı)ḡlar* „die verirrt zurückgebliebenen Lebewesen“ BT XIII 21:13. *adkanguluk toz tuprakta a.-muş ärsär* ... „wenn sie sich durch den ‚zu ergreifenden Staub²‘ (sc. durch die Sinnesobjekte) verirrt haben ...“ HtPek 85 a 7. *altı kaçıḡ üzä a.-muşlar* „die, die sich wegen der 6 Sinne verirrt haben“ TT III (m) 57 (?). In Wh: ... *antag yok kim ... köñülläri biligläri a.-madaçı m[u]nmataçı* (→ *antag*) (u. ä.) HtPek 99 a 9; M III (m) 29 m. 3; Scharlipp 25. ... *kararıḡ tünäridä munmuş a.-muş tnlıḡlar* „die Wesen, die sich in der ... Finsternis²

verirrt² haben“ MaitrH Y 7 b 7. *altı yollug sansarta a.-ıp yañılıp tægzinür ... tnl(ı)glarıg* „die Lebewesen (Akk.) ... , die im Samsāra der 6 Existenzformen herumirren²“ (u. ä.) BT XIII 20:27; BuyanKäl 18; HtTug V 20:13. *adk(a)k vişay üzä az- yañıl-* (→ *adkak*) ShōAv 64. **2**) mit Akk. / Cas. ind. oder Lok. / Abl. (etw. / j-n): „**verfehlen, verpassen // (yolu vs.) bulamamak, kaçırmak**“: *pratityasan-butpad nomug a.-ıp* ... „indem sie die Pratīyasamutpāda-Lehre verfehlen ... “ (u. ä.) ETS 90:122; HtPar (?) 231:2. *birin birin a.-muşlarka bir tæg köni yol körgit-* „denen, die das je Gleiche (in den verschiedenen ‚Fahrzeugen‘) verfehlt haben, den einzigen, wahren Weg zeigen“ (übers. so?) ETS 88:75. *yol a.-sar äv tapmaz* „verfehlt man den Weg, findet man das Haus nicht“ (u. ä.) TT I 33, 33 *Anm.*; HtPar 131:4. *maitre burhantın a.-sarlar III* „wenn sie den Buddha Maitreya verpassen III“ (u. ä.) Maitr 70 v. 7; BT III 131. In Wh: ... *azag nomluglar yol oruk a.-a muna sansar içintä ür keč tægzintürdäçi ärürlär* „die von den Irrlehrern gepredigten [Lehren] veranlassen, daß man lange² im Samsāra herumkreist und den Weg² verfehlt²“ (übers. so?) MaitrH Y 8 a 28. *ädgü tınlaglarda a.-maz öñi bolmaz* „gute Lebewesen verfehlt er nicht, von ihnen trennt er sich nicht“ MaitrH XV 6 a 19. **3**) Ohne Kont.: MaitrBeih II 84 u. 7; MaitrH IV 15 a 27. *a.- yañıl-* AbitTug III 44 b 2.

az- (II) Var. von → *as-* (I) und → *as-* (II)

azgur-/”ZQWR- < Kaus. von → *az-* (I) „sich verirren“ usw. plus *-gUr-*, *az-gur-* (KOsm II 13 m.). Aor.: *a.-ur* BT V 98.

Verb: **1) a)** absol. oder mit Dat. (zu einem Ort): „**fehlleiten, verführen, verleiten // yanlış bir yöne göndermek, baştan çıkarmak, kötülüğe yönelmek**“: ... *tamu kap(t)gıña a.-uglı yol* „Irrweg zum Tor der Hölle“ Chuast (m) 127. In Wh: ... *t(ä)vän kürün armakan a.-makan etmiş y(a)ratmış ol* (→ *armak*) M III 9 m. 12. **b)** mit Akk. (j-n, Herz), auch mit Dat. (zu etw.): „fehlleiten“ usw.: *ayıg kılınč köñülümün a.-dı* „die Sünde verführte mein Herz“ Töpfer 66. *yäk kılınčıña anıg kılınčl(ı)g ş(i)mnu ögümüzni sakınčm(ı)znı a.-dokın* ... „weil der Sünden-Teufel unseren Sinn² zur teuflischen Tat verführt hat .. . “ (übers. so!) Chuast (m) (19) **2)** Ohne Kont.: BT V 98.

azıt-/”ZYT- (m) < kaus. Verb von → *az-* (I) „fehlgehen“ usw. plus *-(X)t-*, *az-ıt-*. Var.: ”SYD- Abhi A 28 a 11. Aor.: *a.-ur* Abhi A 28 a 11.

Verb: **1)** mit Akk. (Verstand): „**verwirren, durcheinanderbringen // (aklını) karıştırmak, karmakarışık etmek**“: ... *üküş tälüm nizvanılar ögin köñülün a.-ıp* ... „indem viele² Leidenschaften ihren Verstand² verwirren ... “ TT III (m) 34. **2)** mit Akk. (etw.): „**verwechseln // birbirine karıştırmak**“: in Wh: *ol kirsiz bilmämäk ärsär a.-ur yañılturur üçün adkangu ädläriğ* „weil das unbefleckte Nicht-Wissen

die Objekte, die [das Bewußtsein] ergreifen kann (skr. *ālabanavastu*), verwechselt“ Abhi A 28 a 11.

azittur-/'SYDTWR- < hypercharakterisierter Kaus. von → *azit-* „verwirren“ usw. plus *-tUr-*, *azit-tur-*.

Verb: mit Akk. (j-n): „**verwirren, durcheinanderbringen // (birini) şaşkına çevirmek, karmakarışık etmek**“: in Wh: *sudurta y(a)rılıkamakı ärsär mundata ulatı etiglig nomlarnıñ nız(a)ñ atın, kim tnl(ı)glarıg a.-makalır yañılturmakalır üčün äriür* „man erwähnt in den Sūtras deshalb diese und die anderen Synonyme für ‚Saṃskṛta-dharmas‘, um die Lebewesen nicht zu verwirren²“ Abhi A 129 a 4.

azlan-/'’ZL’N- < denom. Verb von → *az* (II) „Gier“ plus *+lAn-*, *az+lAn-*. Für die Bedeutung 2 kommt viell. ein volksetymologischer Anschluß an → *az* (I) „wenig“ in Frage (vgl. BT XIII 13:93 *Anm.* und OTWF 510). Var.: ’’ZL’N- ETS 142:137; UigTot 117. ’’SL’N- ĀgFrag II H 1:25; BT XIII 13:93; Genzan 61; Suv 16:9 (Var. Bln U 998 v. 10: ’’ZL’N-); UigTot 1275. Aor.: *a.-ur* UigTot 1275. Konv.: *a.-u* ETS 142:137. Vgl. auch → *azlanmak*, → *azlanmaksız!*

Ein Verb *azlan-* „verachten“ (so BT IX, Index, s. v.) existiert nicht. Wie die Parallelstelle in MaitrH IV 14 b 17 zeigt, liegt ein Schreibfehler vor.

Verb: **1) a)** absol. oder mit Dat. (etw.): „**begehren // israrla istemek, özlemle istemek**“ (in Suv 319:21 Übers. von chin. *ai zhu* [G. 15 2566] „begehren und sich anklammern“): *ol a.-guluk tıtaglar* „diese Ursachen, durch die man begehrt werden kann“ Suv 242:3; ĀgFrag 283 u. *bulmayukug bulgalı a.-taçtı biligsiz bilig* „Unwissenheit, die danach begehrt, das [noch] nicht Erlangte zu erlangen“ Suv 319:21. *amranmakka a.-* „Begierde begehren“ ĀgFrag II H 1:25. ... *anasıñ a.-ıp atasıñ öpkä köñülü tugar* „... er begehrt seine Mutter und haßt seinen Vater“ (u. ä.) UigTot 117, 116, 119; Suv 16:9. In Wh: *adın kişiniñ ädgüsiñä a.-mamak küni-lämämäk* „die Vorzüge von anderen nicht begehren und beneiden“ (8. Glied von den 10 Karmapathas) Suv 220:4; UigStud 203 o. **b)** mit Akk. / Cas. ind. (?) (etw.): „begehren“: *ölmägü a.-u* ... „das Nicht-Sterben-Müssen begehend ...“ (?) ETS 142:137. In Wh: *ol köñül biligi köz birlä a.-miş adkanmış üčün ol kök öñüg* ... „weil das Manovijñāna und das Auge die blaue Farbe begehren und zum Objekt genommen haben ...“ Abhi A 119 b 12. **2)** mit Lok. (beim Almosen): „**geizig sein // cimri olmak**“ (in Suv 136:15 Übers. von chin. *sheng jian* [G. 9865 1623] „Geiz entstehen lassen“): in Wh: ... *tavar buşıta a.-tim kıvırgaklandım ärsär* ... „wenn ich beim Spenden von Gütern geizig² gewesen bin ...“ Suv 136:15; UigStud 196 m.

azlantur-/'’ZL’NDWR- < Kaus. von → *azlan-* „begehren“ usw. plus *-tUr-*, *azlan-tur-*. Aor.: *a.-ur* Abhi A 39 a 13.

Verb: mit Dat. (nach etw.): „**Begehren veranlassen // istemeye teşvik etmek, istemeye sebep olmak, istetmek**“: in Wh: *az birök yügäri yorisar adkanguluk adkanguta alkuka barça a.-ur yapşinturur* „wenn die Gier erscheint, veranlasst sie, dass man in den Sinnesbereichen (skr. *vişaya*), die ‚ergriffen‘ werden können, alles² begehrt und sich [an alles] hängt“ Abhi A 39 a 13.

azu-/’ZW- < denom. Verb von → *az* (I) „wenig“ plus +U-, *az+u-* (Neujahr 339 Anm. 60). Var.: ’sw- Abhi A 6 b 14, B 75 b 4; BT XIII 49:15; Neujahr 16; Suv 379:23, 480:19 (Var. Bln U 3211 (a) v. 11: ’ZW-). *aşu-* in BT XIII 49:15 lies *azu-*, wie in der Anm. vorgeschlagen. Konv.: *a.-yu* BT XIII 49:15.

Verb: „**weniger werden, sich verringern // daha az olmak, azalmak, eksilmek**“ (in HtPar 227:23 Übers. von chin. *gua* [G. 6306] „wenig, klein, selten“, in Abhi B 75 b 5 Übers. von chin. *xiao* [G. 4294] „klein“): ... *kutı buyanı a.-miş erinç y(a)rlıg tnl(ı)glarka* „für die elenden² Lebewesen ... , deren Puṇya² gering geworden ist“ (u. ä.) Suv 480:19; Abhi A 6 b 14, B 75 b 5; HtPar 227:23. *///mişinçä yokadu ay ärtmişinçä a.-yu ///* „/// zunichte werden, so wie ... , und weniger werden, so wie die Monate vergehen ///“ (übers. so ?) Neujahr 16. In Wh: */// artap buzulup a.-yu barıp alkingu batgu täg bolmiş ///* „[für die Lehre (?)], die quasi am Verschwinden und Untergehen ist, indem sie verdirbt² und stets weniger wird ///“ (übers. so?) BT XIII 49:15. *kutı buyanı a.-miş ägsümiş ... tnl(ı)g oylanları* „die Lebewesen-Kinder, deren Puṇya² gering und unzureichend geworden ist“ Suv 379:23.

azut-/’SWD- < Kaus. zu → *azu-* „weniger werden, sich verringern“ plus -(X)t-, *azu-t-*.

Verb: „**verkürzen // azaltmak, eksiltmek**“: in Wh: *vasubandu bahşı bo bil-mätin öçmäknıy yöriğindä bar kılmış ärür ägsütmäk a.-makıg* „der Meister Vasubandhu hat eine Auslassung und Verkürzung vorgenommen bei der Definition des Apratisamkhyānirodha“ (u. ä.) Abhi A 119 b 5, 120 a 8, a 12.

ädäd-/’D’D- (m) < denom. Verb von → *äd* „Materie, Substanz“ (vgl. AGr § 86), wohl kaum von *äd* „Samen“ (so ZiemeErleuch 284 Anm. 18), plus +(A)d-, *äd+äd-*. Die Semantik spricht für diese Ableitung und gegen eine Verbindung mit *ediz* „hoch“, die in Windgott 9 Anm. vorgeschlagen wird. Var.: ’D’T- Suv 412:3, 533:5. Aor.: *ä.-ür* Windgott 9.

Verb: **1) „fruchtbar sein, fruchtbar werden (Boden) // verimli olmak, verimli hale gelmek (toprak)**“ (in Suv 412:3 Übers. von chin. *wu rang* [G. 12793 5567] „reich, fruchtbar sein [Boden]“): *yagız yer tuprakı ä.-ür* „der Boden der

Erde² wird fruchtbar“ Suv 412:3. In Wh: *ötrü ol yer oron ä.-ip etilip ...* „dann wird die Erde² dort fruchtbar werden² ... “ Suv 533:5. **2) „gedeihen, wachsen // gelişmek, büyüme“**: in Wh: ... *tugar koluḡalayur ulgatur ä.-ür ögirär* „[die Pflanzen] ... keimen, bekommen Zweige, wachsen², und man freut sich“ (übers. so?) Windgott 9.

ädädtür-/'D'TDWR- < Kaus. von → *ädäd-* „fruchtbar sein“ usw. plus *-tUr-*, *ädäd-tür-*. Ist der „überflüssige“ initiale „Zahn“ (im Beleg BT III 77; siehe Lemma) Anstrich des D? Var.: 'T'DTWR- HT VI 697.

Verb: mit Akk. (etw.): **„wachsen lassen, gedeihen lassen // büyütmek, geliş-tirmek“**: *inčä k(a)ltı ... yaykalır kudug suvı ... k(a)ra burçakıḡ k(ä)ntü ägrimlärintä ä.-miş täg* (→ *ägrim*) HT VI 697. In Wh: *vainikelıḡ tnl(ı)ḡlar kut kolunmaklıḡ koluḡaların ä.-kälir bädüt-kälir için ...* „um die Segenswünsche der Vaineyika-Lebewesen – [gleichsam] Schößlinge – wachsen und gedeihen zu lassen ... “ (übers. so?) BT III 77.

ädärtä-/'D'RT'- < denom. Verb von → *ädär* „Sattel“ plus *+tA-*, *ädär+tä-*.

Verb: mit Cas. ind. (Sattel): **„auflegen // (eyer) koymak, yerleştirmek“**: *kimniḡ mingüsin kölingüsin tutayın ädär ä.-yin* „wessen Reittiere² soll ich halten und satteln?“ (übers. so?) MaitrH XIII 11 a 11.

ädgär- † → *ädkär-*

ädgügär-/'DKWK'R- < denom. Verb von → *ädgü* „gut“ plus *+gAr-*, *ädgü+gär-* (OTWF 743). Für eine mögliche Realisierung *ädgükär-* s. OTWF 747. Nur als Konv. *ä.-ü* belegt.

Verb: mit Akk. (j-n): **„zum Guten bringen, bekehren // iyiye, güzele yönlendirmek, iyiye yönelmek“**: *ä.-ü ütlägü ol kamag kara bodunun* „man muß das ganze Volk² zum Guten ermahnen!“ (u. ä.) Suv 564:1 Var. Bln T III 56/19 (vgl. TUBA 11, 196), 565:3; BT XIII 12:141. ... *adın tnlıḡlarıḡ ä.-ü katıḡlantı tavrantı* „er bemühte sich², die anderen Lebewesen zum Guten zu bekehren“ U IV A 277; OTWF 743 m.

ädgülä-/'DKWL'- < dev. Verb von → *ädgü* „gut“ usw. plus *+lA-*, *ädgü+lä-*. Aor.: *ä.-yür* HT IV 1533.

Verb: mit Akk. (etw.): **„für gut halten, hochschätzen // çok saymak, derin saygı beslemek“** (mit zerstörtem Kont. in HT IV 1533 in der Übers. von chin. *wei de* [G. 12521 10845] „für Tugend halten“, in Parallele zu → *yeglä-*, aber nicht in Wh mit *yeglä-*, wie OTWF 435 angegeben): in Wh: *bo savıḡ ä.-p taplap ...* „weil sie diese Sache gut fanden² ... “ HT VIII 1524.